esvadener Caqu

"Togblatthaus". Geldaffingeit: 8 libr morgens bis 6 libr obends, außer Conntags. Politigestonie: Franklurt a. Mr. 7405.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

Toghiathaus" Nr. 6650-63.

Con 8 Uhr morgens bis 6 libr abende, auber CountagsPolitichedianto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreife: Im Verlag abgehalt: 26 Mulliarden M., in den Ausgadestellen: 26 Mulliarden M., durch die Tröger ins haus gebracht 100 Milliarden M., vom 12.—17. November. — Bezugsdestellungen nöhmen an: der Verlag, die Ausgadestellen, die Tröger und alle Vostanstalten. — In Höllen höherer Gewalt, Betriebsstärungen oder Streifs haben die Bezieber leinen Anstruck auf Vierrung des Biattes aber auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenprelle: Ortliche Anzeigen W. Milliarben M., Frinanz-Anzeigen 35 Milliarben M., Luibarteite-Anzeigen 35 Arthiarben M., auswärtige Unzeigen 25 Milliarben M., örtliche Wellamen II Philliarben M., auswärtige Wellamen 116 Milliarben M. lür die einfpaltige Kolonetzeile. — Alle Zeitenpreise lind auswärtige Wellamen 116 Milliarben M. lür die einfpaltige Kolonetzeile. — Alle Zeitenpreise lind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Murtung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. — Schluß der Anzeigen-Annahme: 16 Uhr vormittage.

Berliner Libteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Rheingan 2186.

Mr. 258.

Donnerstag, 15. November 1923.

71. Jahrgang.

Auf der Suche nach einem Ausweg aus dem Labyrinth der Not.

as. Berlin, 15. Nov. (Drahtmelbung unserer BerAner Abteilung.) Heute werden, nachdem der Reichslinanzminister Dr. Luther die Kentenbank ermächtigt hat, mit der Ausgabe der Kentenmarkscheine zu des ginnen, zum ersten Male die Geldzeichen ausgegeben, die den Abergang zu einer Goldwährung bilden sollen. Trotz des Berliner Buchdruckerstreits konnten bislang sür 150 Goldmillionen Kentenmarksscheine sertiggesiellt werden, während weitere 140 Goldmillionen in allerkürzester Frist gedruckt vorliezen sollen. Die Reichsregierung hat zunächst von der Kentenbank einen Kredit in Höhe von etwa 80 Millionen Kentenmark in Anspruch genommen und erhebliche Besträge davon nach der Provinz geleitet, um mit der Auszahlung von Gehältern in dem neuen Gest beginnen zu können. Es ist zu hossen, daß sich unter der Aberwachung des Keichswährungsfommissars Dr. Schacht dei der Einführung dieses neuen Geldes nicht ähnliche Mikstände herausbilden, wie sie bei der Goldanleihe zutage traten. Eine amtliche Bestätigung der von einem Berichterstatter verbreiteten Nachricht, daß die Besahungs mächte die Einführung der Kentenmark in den besetzen Gebieten genehmigt hätten, war bisher nicht zu erlangen. as. Berlin, 15. Nov. (Drahtmelbung unferer Ber-

Der Geburtstag ber Rentenmart fällt in eine schwere und ernste Zeit. Wir haben bereits gestern an dieser Stelle darauf verwiesen, daß

augerordentlich wichtige Enticheidungen für das Rheinland und Ruhrgebiet

Die Berhandlungen zwischen ber Reichsregierung. Bertretern ber Länderregierungen und Bertrauensleuten aus dem besetzten Gebiet haben zu en dit if if en noch nicht gesührt und auch die Zentrumsfraktion, die sich gestern eingebend mit der Lage an Rhein und Ruhr besaßte, kam noch ju teiner endgültigen Stellungnahme, ba man junacht bas Ergebnis ber Berhandlungen abwarten mill, die swifchen Bertrauensleuten des besetten Gebietes und dem französischen Obertommissar Tirard in Kollenz genflogen werden. Unter allen Umftanden m Rotlenz genstogen werden, Anter aller Angen wird die Entickeidung aber in den allernächsten Tagen erfolgen müssen, da das Reich sich außerstande erklärt, über den 25. Rovember hinaus die Erwerbslosen-unterstillzungen für das besehte Gebiet zu bezahlen. Dieser Standpunkt der Reichsregierung ist den Besprechungen von den Bertretern der Länder regierungen völlig gebilligt worden, ja es wurden Stimmen laut, daß diese Zahlungen schon über bas Nermögen bes Reiches hinaus geleistet worben jeien. Bei ber Suche nach einem Auswege aus bem Labnrinth ber Not ist babei von ben Bertrauensienten bes befegten Gebietes

mehr Bewegungsfreiheit

verlangt worben, b. h. zunächst die Möglickeit, selb-ständig mit den Besahungsbehörden zu verhandeln. Es ist dabei auch wiederum der Ge-danke einer Autonomie in die Debatte geworfen worben, bet aber von ber Reichstegierung mit aller Schärse besämpft wurde, weil sie nicht die Hand zu einer Autonomie reichen wolle, die zu einer Loslösung in dieser oder jener Form führen könnte. Trothem bezweifelt man in manchen Kreisen, ob es überhaupt einen anberen Auswen geben wird, als die Bisbung eines zum Reich gehörigen, in der Berwaltung feiner inneren Ungelegenheiten aber

felbftanbigen Staates im Beften

Doch wird, wie gefagt, diefer Gebante von ber Regierung befampft.

Die ichon die allernächsten Tage in diejer enticheis benden Frage eine Klarung bringen muffen, fo mird nun aud mohl bie Regierungsfrije enblich ihre Lösung finden, wenn, wie der Altestenrat gestern beschlossen bat, am Dienstag der Reichstag zus sammentritt. Wie außerordentlich unglücklich die Lage bes Reichstabinetts ift, ift ja hier in ben letten Tagen mieberfolt geichilbert morben. Der Bormarts", ber jest, noddem bie Sozialbemofratie mieber in die bequeme Oppolitionsstellung eingerlidt ift, burch Angriffe gegen die Regierung die Konkurrenz der Kommunisten wett zu machen sucht, reitet jeden Tag mindestens

eine Mttade gegen ben Rangler.

Wenn fich bie fogialbemofratifden Rebner im Barlament vielleicht auch nicht ganz so wild gebärden wer-ben wie ihr Zentralorgan, so hat doch die Regierung auf Telerierung bei den Sozialdemokraten nicht zu rechnen. Bleibt nun auch herr hergt und seine Freunde bei ihrer bisher vertretenen Meinung, so bedeutet bas bas Ende des Kabinetts Stresemann

Was aber foll bann werben? Das ist die Frage, die fich ouch durch

Reuwahlen

nicht beantworten lassen durste. Denn auch in einem neugewählten Reichstag durste die Regierungsbildung nicht ganz leicht sein. Es ist niemals schwer geweien, ein Kabinett zu stürzen, es eist aber sedesmal augerorbentlich ichwierig gewesen, eine neue Regierung au bilben!

Die Not des befehten Aheinlandes.

Röln, 14. Nov. Die sozialbemotratische "Rheimsche Zeitung" teilt mit: Die völlige Zerrütkung des Wirtschaftslebens im besetzten Sediet sowie die furchtbare Gefahr, bag Sunderttaujenbe con Menschen buchstäblich zu verhungern brohen, zwingt zu sosortigem Sandeln. Seute nachmittag wird sich eine politische Abordnung aus dem besetzten. Gebiet, verstärft durch einige Männer des Wirtschaftsledens mit der Rheinlandsommission über die zu ergreisenden Magnahmen bejprechen.

Dr. Jarres und bas Rheinland.

Rerfin, 15. Rov. (Eig Draftbericht.) Der neue Reicheinnenminister Dr. Jarres ioll, wie der iozialdemostratische Parlamentsdienst melbet, in seiner am Dienstan vor den Beamten des Innenministeriums gehaltenen Antritisrede mit dem vorüberge ben den Berlust des Rheinsandes gespielt und zum Schlüß auf die dereinstig wiedererstebende Sonne verwiesen baben. Sollte dus richtig sein, so würde sich die Bermutung des Sollte des richtig sein, dass Dr. Jarres auf eine Sozialdemostraten bestätigen, das Dr. Jarres auf eine offene oder verstedte Lossölung des Rheinslandes von Deutschland binarbeitet.

Gine fogialdemofratifche Interpellation.

Gine iozialdemokratische Interpellation.

Merlin. 15. Nov. Guut Borwärts" bat die losials demokratische Kratison dem Reichstag eine Interpellation eingebracht, in der es heikt die bemmungspole und forfichreitende Zerrüttung der Finanzen des Neiches, der Länder und der Kommunen und der danze solgende Räder und der Kommunen und der danze solgende Räder und der Anachie in der Breisdildung, auf Unterbezahlung der Arbeitskräfte geführt, die eine Dungertataktron der Arbeitskräfte geführt, die eine Dungertataktron de in ein gefährliches Licht rücken. Die Interrestanten richten desbald an die Reichstegierung solgende Kragen: Wie ist der augenblickfiche Stand der Reichstinanzen, wie der vorauslichtliche Etat in den nächten Monaten in Goldmart berechnet, welche Maknahmen dat die Renierung zur Beseitigung des Defizits ins Auge gefähr? Stehen die der Kährungsmaßnahmen fest, insdesiondere auch die Einfölung der Papiermart in eine mertbeständige Anleihe oder wertbeständige Zahlungsmittel? Wen trifft die Kerantwortung für die Berichselweiderung der Keichslinanzen? Welche Maknahmen gedenft tie Rezierung zu ergreifen, um die dadurch der Berigsgerung in der Zuteilung von Gosdanleibestücken entstandenen Brivotgewinne für das Reich zu beschlagnahmen?

Die nachite Reichstagsfigung am 20, Rovember,

Berlin, 15. Nov. Rach einem Beichluß bes Alteftenrates des Reichstags sindet die nächste Plenarstyang am 20. November, nachmittags 1 Uhr, statt. Auf die Tagesordnung wurde außer kleinen Verträgen mit auswärtigen Staaten die politische Aussprache gefeht. Am 17. November, vormittags, tagt der Auss martige Ausschuß.

Gine großzügige tommuniftifche Agitation?

Gine großzügige kommunistische Agitation?

Berlin, 15. Now. Die "Deutsche Zeitung" meldet, die volkzeilichen Rackforschungen, die im Zukommensbang mit der kürslichen Berbacktung tung tom munistischer Kuriere in Kotthus angestellt wurden, bätten den Beweis dafür erbrackt, das eine aroksügige kommunistische Agitation über das ganze Kench im Ganze sei. Wie Agitation über das ganze Kench im Ganze sei. Wie das Blatt mitteilt, würden in einer Gastwirtschaft in der Löwenitraße in Berkin ist Benionen verhaltet, die über erhobische Dollarbeträge verfügten. Sie hatten sich nach Keichswehrgannisonen zu begeben, wo mit den örtlichen Hübern der kommunistlichen Bartei Rückervache zenommen werden jollte. Es konnte weiter ermittelt werden, das in Berlin eine besondere Zentrale für die Agitation eingerichtet ist. In dieser wurden von Kruminalbeamten menderer Verland eine keinemmen und wichtiges Gebeim material beschen seinen und wichtiges Gebeim material beschen kommunistischen Abga. Eberlein und Geichkein diese neue Bewegung verwidelt sind.

Der Berliner Buchbruderitreit.

Berlin, 15. Rov. (Eig. Drabtbericht.) Im Zusammensbang mit bem Berliner Buchdruderstreif bat sich, wie mitgetellt wird, im Rabmen des Nationalverbandes deuticher Berufsrerkande ein Berufsverdand beuticher Euchdruder gebildet, dem bereits eine große Anzahl arbeitswilliger Buchdruder beigeireten ist.

Bor neuen Reben Boincares.

Paris, 14 Rov. Der "Eclair" teilt mit, baß Ministerprästdent Poincare am Samstag auf einem Bankett bes Comité Mascuraud eine Rede halten werde und am Conntag eine weitere anläglich ber Ginmeibung eines Kriegerbentmals in Reuilly bei

Die neue Währung.

Die neile Währung.

Berlin, 15. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Eines der leswie righten Probleme bei der Einführung der Kentenmark ist die Feltse ung eines Kurles. d. b. die Bestimmung eines Berbältnisse zur Papiermark und zu den ausländischen Baluten. Ta die Paviermark voraunschillich noch zeraume Zeit iehr karten Schwanzulunzen ausgesent ein wird kam es sich mur darum dandaln, die Rentenmark in ein feltes Berbältnis zu den Edevaulungen ausgesent ein wird kam es sich mur darum dendaln, die Rentenmark in ein feltes Berbältnis zu den Edelvaluten zu sehen. Wie der "Deutsche Handelsdieuft" mitteilt, will man an dem Berbältnis der Portricas währung aum Dollar deichaefett werden. Um die Rentenmark von vonderein unter gewillen Umständen zu stadischierfers, wird sein, die amtliche Katierma des Deslarturies im Berlin beute oder morden noch mals bedeutend zu erhöhen. Dies dürfte sich in der Progresion der leiten Zeit vollsiehen, do das man beute könn mit einer Kerd one fund des Dollarturies der mit einem Gosdmarkturs von 600 Milliarden Loviewmark rechnen lant. Dies dürfte dann der Einsibrungsluss der Rentenmark seinen Zeitvunkt an der Börde notzert werden.

Beginn ber Musgabe ber Rentenbanticheine.

Berlin, 14. Nov. Der Reichssinanzminister Dr. Duther hat an die Deutsche Rentenbant folgendes Schreiben gerichtet: Auf Grund des § 47 der vorläufigen Durchführungsbestimmungen ber Berordnung über Die Errichtung ber Deutschen Rentenbant ermachtige ich die Deutiche Rentenbant, am 15. Rovember dieses Jahres mit ber Ausgabe ber Renienbanticheine

Gine Berordunng über die Musgabe bes wertbeftandigen Rotgelbes.

Berlin, 14. Ken. (Amblich.) Eine Berordnung des Indaders der vollstehenden Gewalt über die Ausgabe des werfbeständigen Notweides lest die Schaftung des werbeitändigen Notweides lest die Schaftung des werbeitändigen Notweides lest die Schaftung des werdeltschaften Notweides lest die Auführung des werden beitändigen Notweides farden licheraufiesten. Anträge auf Ernie dem ind mie dieder auf der Anträge auf Einanzen zu richten. Die Berondnung vom 26. Oktoder bleibt underührt. In besonders begründerten Källen wird der Meicksfinansminister Aus auf men von den allgemeinen Reicksfinansminister Aus auf aus auf der den Bestallen wirden. Des Kotses soll der Character eines gesetzlichen Jahungsmittels nicht gegenisder den Kallen des Keicks, der Lander und der Keicksdank baben; lelkfiverständlich mus aber des von einem Land ausgazeidene Kotaeld von dem Kallen diese Landes als Zahlungsmittel angenommen werden.

Befanntmachung der Interall. Rheinlandfommiffion.

Bon der Interafflierten Rheinsandsommillion gebt uns nachstehende amtliche Befanntmachung sur Veröffend lichung auf Grund der Bergebnung 97 Art. 15 au:

Blotgelo.

Die Dobe Interallierte Rheinlandsommission bringt in Erinnerung, das die Ausgabe von Rotgeld in den be-lesten Gebieten durch ihre Kerordnungen Nr. 212 und 220 geregelt wird. Die sweds Ausführung diefer Berordnung vorgelie werden. Bestimmungen konnen wie solgt ausgammengefaht merben:

Die vor dem 3. Oktober 1923 seitens der zugelassenen Organisationen ausgeoebenen Scheine milien, um giltig au sein, vor dem 25. Dezember 1923 mit einem in roter Linte auf der linken Seite des Scheines von oben nach unten angebrachten Bermerk verleben sein, der in lateinis icher Schrift die Angabe enthält:

"Umlaufiähig im ganzen Regierungsbezirt . . .
(in der ganzen Brovinz . . .)
(in der ganzen Kreisgemeinde . . .)
Gültig bis zum

Die vom 8. Oftober 1923 vormittags ab ausgegebenen Scheine muffen links vom Klischee in einer besonderen Umrahmung die gleiche gebruckte Angabe wie diejenige besohen besprochenen Bermerkes enthalten.

eben beiprodenen Bermertes enthalten.
Alle vor dem 8. Oftober 1923 leitens der in der nachflebenden Liste verzeichneten Organisationen ausgegebenen
und vor dem 25. Desember 1923 mit dem roten Bermert
nicht verlebenen, sowie alle vor dem 1. Oftober 1923 leitens
underer, in dieser Liste nicht angeführter Organisationen
obsgegebenen Scheine müssen vor dem 25. Dezember 1923,
beim Tage ihrer Unglistigkeitserflärung, zurückgezibli

Daber behalten nach dem 25. Dezember 1923 in den beseiten Gebieten ihre Gültigleit nur diejenigen Scheine, die leitens der in der Liste erwähnten (außer einigen dort vermeinten Ausnahmen) und derienigen Organisationen, die noch zugelassen und deren Ramen in der Bresse versässentlicht werden, ausgegeben worden sind, und zwar unter der Bedingung, daß dieselben entweder mit dem Bermert ider mit dem gedrucken Mortsaut unter Angabe des Umslaufsbezirts und ihrer Gültigseitsdauer verleben sind.

Beigeichnis ber in ben bejehten Gebieten gur Musgabe non Roigelb zugelaffenen Organifationen. 1. Musgabebegirt Bials.

Kreisgemeinde Bials. — Babilde Anilin- und Soda-fabrit. — Stadt Lubwigshafen. — Stadt Branfenthal. — Stadt Seeler, — Stadt Raiferslautern. — Stadt Birma-kns. — Stadt Reultadt. — Stadt Imeibruden.

(Diele fieben Städte muffen die Ausgabe von Rotgeld am 1. Dezember 1923 einstellen. Das von ihnen vor diebem Datum ausgegebene Rotgeld verliert am 25. Dezember 1923 seine Gultigfeit.)

2. Musgabebegirt Rheinheffen.

Stadt Mains — Stadt Morms. — Kreisamt Blingen.
— Kreisamt Oppenheim. — Kreisamt Worms. — Kreisamt Alsiu. — Stadt Blingen.
(Diele lettere Stadt fam bis zum 1. Januar 1924
Notgeld ausgeben. Die von ihr vor dielem Datum ausgegebenen Scheine behalten bis zum 1. April 1924 ihre Gültigleit.)

Siltigleit.)
3. Ausgabebezirf Wiesbaden.

Etadifreis Miesbaden. — Stadt Hode Ems. — Rasauilche Landesbant. — Landfreis St. Goarsbaulen. — Landfreis Königstein.

— Landfreis Unterweiterwaldfreis. — Landfreis Unterstaurusfreis. — Landfreis Kheingaufreis. — Hoder Farbwerte. — Anilin-Fabrit Kalle, Biedrich.

(Diele lette Organisation tann bis sum 1. Januar 1924 Reigelb ausgeben. Die von ihr vor biesem Datum ausgegebenen Scheine behalten bis sum 1. April 1824 ihre Gultigkeit.)

4. Musgabebesirt Roblens.

Stadts und Landfreis Roblens pereinigt. — Stadt Kreusnach. — Landfreis Kreusnach. — Landfreis Reuwied. — Landfreis Manen. — Landfreis St. Goar. — Gruppe ber Landfreise Abungeller-Abenau. — Gruppe ber Land-freise Simmerns-Jell-Codem.

5. Musgabebegirt Trier.

Stadifreis Trier. — Landtreis Bernfastel. — Landtreis Toun. — Landtreis Wirtlich. — Landtreis Sitburg. — Pardtreis Saumholder. — Previns Birtenfeld. — Landtreis Trier bis sum 1. Januar 1924. Die von diesem Landtreis vor diesem Datum ausgegebenen Scheine behalten bis zum 1. April 1924 ihre Gilltigseit.

6. Musgabebegirt Bonn. Stadtfreis und Sandelstammer Bonn vereinigt. — Stadt Düren, — Stadt Eustirchen. — Landfreis Bonn. — Landfreis Siegtreis. — Landfreis Rheinbach.

Gemeinfame Musgabe für bie Musgabebezirte Bonn und Machen.

Die aus den Landfreifen Dilten, Eusfirchen, Schleiden und Iistich der Handelstammer Stolberg und der Betzeinigung der Industriellen von Düren und Umgegend. E.B., zulammengiehte Gruppe.

zulammengiehte Gruppe.

zulammengiehte Gruppe.

der Ausgaben im Begirte Bonn wurde beichlolien, das die seitens der im Gediete des Regierungsbezirfs Köln liegenden Organisationen ausgegebenen Scheine im ganzen Regierungsbezirf Gültigfeit daben. Die leitens der innerhalb der Grenzen des Megierungsbezirfs Machen liegenden Organisationen ausgegebenen Scheine behalten ihre Gültigfeit in dem gesamten Gebiet diese lekteren Regierungsbezirfs. Die leitens der aus den Landfreiben Düren, Eusfirchen. Schleiden und Jülich, der Handelstammer Stolberg und der Bereinsaung der Industriellen von Düren und Umgegend. E. B. zusammennelekte Gruppe ausgegedenen Scheine behalten ihre Gültigfeit innerhalb der ganzen Ausdehnung der beiden Regierungsbezirfe Köln und Aachen.

7. Musgabebegirt Röln.

Stadtfreis Roln.

8. Ausgabebegirf Machen.

Stadt- und Landfreis Aachen vereinigt. — Gruppe ber Städte Stolberg-Sichweiler. — Gruppe ber Landfreile Deinsberg-Geilenlirchen. — Landfreis Montjoie. — Landfreis Erfelens. — Dandelsfammer Aachen.

9. Musgabebegirf Duffelborf.

9, Ausgabebeitet Düllelbork.

Stadt Düllelbork Oberkallel (linkes Rheinufer), —
Stadtkeis Arckeld. — Stadtkeis Reuß. — Stadtkeis
M. Bladdach — Stadtkeis Rheidt. — Landkeis Celdern.
— Landkreis Cleve. — Landkreis Moert. — Landkreis Golingen. — Landkreis Dilletdork. — Stadtkreis Golingen. — Dandkreis Dilletdork. — Stadtkreis Golingen. — Handkreis Dilletdork. — Gruppe der Landkreike Kreield-Kempen-Neuk M. Gladdach. — Gruppe der Landkreike Kreield-Kempen-Neuk M. Gladdach. — mot Gredenbroich. — Werein der Vergwerke am linken Riederkdein. E. B. — Stadkwerk Beder. Willich. dies zum 25. Dezember 1923. Die von diesem vor diesem Datum ausgezehenen Scheine behalten ihre Gülkigkeit.

W. Gladdach und Gredenbroich auf eigene Berantworkung ausgezehenen Scheine behalten ihre Gülkigkeit die zum 25. Dezember 1923.

Die vor dem 26. Oktober 1923 seitens der Landkreike Kreich, Kempen und Reuß auf eigene Berantworkung ausgezehenen Scheine behalten ihre Gülkigkeit die zum 26. Dezember 1923.

10. Bur Ausgabe von Rotgelb murben überbies gugelaffen: Die Landesbant ber Rheinproving. — Die Bandwirt-icafistammer für die Rheinproving, beren Scheine in der gengen ber Gerichtsbarteit der Boben Interalliterten Rhein-lange tommission unterstebenden Rheinproving Gultigfeit baben.

Die Bobe Interallierte Rheinlandfommillion.

Des Bonvivants Glück und Ende.

Bon Rubolf Lothar.

Bor einigen Tagen war der Direktor eines großen deutschen Tbeaters bei mir zu Gast. Er klagte mir sein Leid: In gans Teurschland sit kein Bondivant aufzutreiben. Es gibt iugendliche Gelben, iunge Liebhaber, es gibt einen Rachwuchs iur alle Fächer, nur der Bondivant stirbt aus. Es gab eine Zeit, da war in Wien der Liebhaber am Burgibeater das Bordikd der vornehmen Welt. In allem, was guie Manieren, vornehme Daltung, elegande Kleidung, weltmännischen Ion betraf. Diese Rolle des Meliters im guten Ion batte erst Fichiner inne, und dann brachte sie Connentbal zu louveräner Wirkung. Er war in Wien ein Menschanalter bindurch der Mann, nach dem sich alle Männer richteten. Man trug Zolinder a la Connentbal guten Ion batte erst Jichiner inne, und dann brachte sie Sonnentbal au louveraner Wirtung. Er war in Wien ein Menkbenalter bindurch der Mann, nach dem sich alle Männer richteten. Man trug Iolinder à la Sonnentdal (und noch deute greisen tief in der Brodins manche Mimen mit Stols an die Sonnentdalisch geschweiste Krempe). Man trug wie er den Frack. knöbite das Zadett zu wie er, oder stug es obsen, wenn er es orsen trug, man snöpste die Krawatten wie er "und sein Elegant bötte, eine andere Kragensorm getragen, als die auf der Bühne von Sonnenthal zur Rackadmung empsohlene. Sonnenthal spieste in der keinen Melt der Großstadt Wien dieselbe Rose mie der Bring von Wales später in Loudon.

Aber das Amt, ein gutes Beilpiel zu geden, delckräntte sch nickt auf die Kleidung allein. Alle Operngläser waren auf die Bühne gerichtet, um genan sessen, delckräntte sch nickt auf die Kleidung allein. Alle Operngläser waren auf die Bühne gerichtet, um genan sessen, delckräntte sch nickt auf die Reidung allein. Alle Operngläser waren wie Sonnenthal eine Talke Ice bandbabte, wie er einer Dame einen Hächer überreichte, wie er sich veradkhiedete, wie er grünte, wie er ging und wie er sich veradkhiedete, wie er grünte, wie er ging und wie er sich veradkhiedete, wie er grünte, wie er ging und wie er sich veradkhiedete. Wie er grünte, wie er ging und wie er sich veradkhiedete. Wie er grünte, wie er ging und wie er sich veradkhiedete. So war der Ebraseis aller Welfleute, gute Manieren zu baden. Gute Branieren zählten zur Auflur. Es ilt fraurig, sessen der Schweisen ein Sich iedensalls seins auf der Lichensellen sien wählen. Er sich nebelles sein möchten, inden kein Borsbild, iedensalls seins auf der Lichensellen ilt. Der, Bühnen leicgel albt nämlich meistens ein Bis der Sichne mehren der wie sie sie werden. Der Schwidieler ist entweder ein Schüler der Kergangenheit oder ein Künder tonsmender Zeit. Auf der Bühne wird der ein Künder ein siedellen eine geführt. Und swischen Tradition und Ahnung des Kom-

Abbruch der Berhandlungen mit den Grubenbesigern.

Düsselders, 14. Nov. Das "Echo du Rhin" peröffent. licht die seigende Meldung: Die Bertreter des Grubenvers dardes sind beute nachmittag von der Ingenieurtommission empfargen worden, und awar zweds Kagelung der drei noch strittigen Artistel des bereits am Moniag aufande gefommenen Bertrags. Da eine endgültige Antwort für 6.30 Ihr gestretert wurde, haben die deutschen Bertreter ich riftlich mitgeteilt, daß sie die Absaisung eines dicke Artistel annehmen und wegen des zweiten Artistels gezwungen sind, Kat bei der Regierung einzuholen. In der Antwort mird feine Answiesung auf den dritten Artistel gemacht. Unter diesen Umständen und in Anderracht der Aufache, daß die Besprechungen berits vier Wochen dauern und den deutschen Bertretern die krittigen Artistel leit 5. Kedember besannt sind, halten die allierten Behörden die Footsekung der Schommens für überstüllig, dellen Wortlaut sie als seigegegt detrachten, und kaden bescholen, die Beiprechungen als beendet zu betrachten.

Stillegung ber theinifd-westfälifden Beden,

Stillegung der theinisch-westsälischen Zechen.
Gelsentirchen, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die treinisch-westsälischen Zechen machen durch Anichlag bekannt. das sie geswungen sind, zum 30. November die gesamten Besegichatten zu en tiallen.
Berlin, 15. Nov. Noch einer Mesdung des Borwärtswars dus Boch um teilte ein Bertreter des Zechen verschand den der und Angestellten des westsälischen Bergdaus mit. das sach einer Arbeiter und Angestellten des westsälischen Bergdaus mit. das sämtliche Arbeiter und Angestellten am 15. get sins digt bezw. entialsen würden, da die Zechenbester den sinamziellen Amsorderungen nicht mehr nachsenmen sonnten. Tut der Rombachen nicht mehr nachsenmen som sämtlichen weibsichen und ledigen männlichen Bersonal zum 1. Dezember gesündigt worden.

Blünderungsversuche in Duffelborf.

Duffeldorf, 14. Nov. Im Anschluß an bie gestrige Arbeitelosendemonstration tam es zu Plünderungsner-luchen in der Lindemann- und Graf-Rede-Straße, Die anrudende Polizei murbe mit Schimpsworten und Steinwürfen empfangen. Zwei Beamte wurden burch Steinwürfe, ein dritter durch einen Schuft verlett. Die Polizei machte von ber Waffe Gebrauch. Gin Arbeitslofer murbe getotet. Auch im füblichen Stadtteil fam es ju Ansammlungen, Tumulten und an einigen Stellen auch ju Schiegereien.

Gin Strafentampf in Dortmund,

Dortmund, 14. Nov. Nach der Auflösung einer Er-werdslosenversammlung bildete sich ein Dem an-strationszug, der nach dem Innern der Stadt marschierte. An der Spihe des Zuges marschierten mit Knürpeln bewassnete junge Burschen, Ein Polizei-tommando, das zur Auflösung des Zuges ausgesandt worden mar. murbe mit Chimpfworten empfangen. Der Aufforderung, den Zug aufzulösen, wurde keine Holge geleistet. Es entstand ein Ramps, wobei auch Schüsse gewechselt wurden, Auch wurden gegen die Beamten der Polizei zwei Handgranaten geworsen. 3mei Beamte wurden verlett. Der Boligei gelang es idlichlich bie Ordnung wiederherzustellen. 3mei verlegte Arbeiter murben ins Rrantenhaus eingeliefert.

Militarpolizeiabteilungen bei ben frangofichen Befagungstruppen.

Paris. 14 Nov. Der Kammer ist gestern ein Regieinngsentwurf augegangen, ber die Bildung von Miliiärnolize in bei ilungen bei den zur Offupation
oder Besatung verwerdeten Truppen vorsieht und dietstür
einen Kredit von 3 600 000 Frauter ansordert. So sollen
rech in diesem Inder von der Militärpolizeiabteilungen
geschaften weiden, von denen iede aus einem Offizier als
Abteilungsleiter, 4 Gruppenstührern, 19 Volizeiwachtmeistern
und 178 Mannichaften bestehen sowie über 20 Automobile
und 88 Fahrräder verfügen soll. Als ihre Ausabe wird
bezischnet die is der wach ung der öffentlichen
Sicherbeit, die Ausrechterboltung der Ordnung und
die Aussührung der Instruktionen des Obertommandanten
in den besehten Gebieten sowie der von den Besatungsbeförden ersallenen Rerordnungen. Das Bersonal wird aus
den staatlichen Bollzeitorps im Innern Fronkreichs entnommen

menden spielt die eigentliche Gegenwart die sümmerlichte Rolle. Das slingt zwar varador, aber man kann den Sak müdelos auf seine Richtigleit prüten. Am besten vielleicht, wenn man die Tolletten der Damen in Betrocht zieht. Der Ebrzeiz seder Schaufpielerin ist es, in Tollettenfragen eine Borläuferin zu sein. Sie will nicht tragen, was alse Welt trägt, sie will in ihrer Kleidung so originell, so neuartig wie möglich sein. Geensogern wie das Kleid der Jusunft trägt sie natslicht das Kleid der Berganngendeit; das Kostüm. Aur das Kleid der Gegenwart verikmäht sie, weil es eben das Kleid der Gegenwart verikmäht sie, weil es eben das Kleinder die die Die eleganten Liebbader von einst wollten nicht Kovien der Herren im Barkett sein, sondern ihnen Richtlinien für margen geden. Die Liebbader von beute achen einem solchen Modenebrgeiz saft völlig autzegeben. Sie wirfen in allen Modenebrgeiz saft völlig autzegeben. Sie wirfen in allen Modenebrgeiz saft völlig autzegeben. Sie wirfen in allen Modenebrgeiz saft völlig autzegeben. Sie wirfen nicht daran, neuartige Formen zu tragen. Sie steben nicht siber dem Schneider, sondern unter ühm. Wir daben heute in Deutschland seine Ausgabe der Kunst Aufnabe, ein Weltmann gu fein, wie eine Aufgabe ber Runft betrachtet.

Aufaabe, em Weltmann zu sein, wie eine Aufgabe der Kunst betrachtet.

Der ideale Weltmann aber beißt in der Bühnensprache der Bondwant. Das Mort klinat rocht altvöterisch. Es icheint aus dem Französischen zu kommen, und sit doch kein französischen Man lucht es vergebens in dem französischen Mörterdickern. Es steht auch nicht im Larousse (dem französischen Konversationslerischen). Ich dade alle französischen Kealwörterdicker nachaelschlagen, ohne eine Spur den Mortes entdesen au können. Der Banwinans ist auf deutschen Boden gewachsen. Es ist nicht der Biveur, der Ledem Monen, os ist auch nicht die moderne Inkarnation des Don Juan (Don Juan dehört immer ins Charaftersach), es ste Merm, der durch seine auten Monieren die Krauen der licht und deridt. Es ist der Cenieser, der die Krauen kein nollendeter Korm zu verdichen weiß. Er ist immer erwas leichsstnnia und seht wohl klien in aans geordneten Bertlichtlissen, er macht Echusben und trinst gern Selt. Er dat sehr viel Gers und sehr wiel Geist, aber wan kann ledwer eines vom amderen unverschelben, denn ders und Geist liprecken bei ihm meist dieselbe Sprache. Sein Beruf ist, ein Lebenstünster zu sein. Man erfährt selten, od er nedendet nach Arzi, Advocala oder Kaufmann ist. Er ist es, von dem die tungen Mäden träumen, wenn sie einmal in die Edenstünster Schwärmerei. Ver Bonvivant seht nömlich dort ein, wo der Liebsaber aufhört. Er bet die Ersabrung, die jenem sehlt, die überseanheit, die iener sich erst erodern muß. Der Bonvivant ist der Liebsaber im Reisezustand.

Die Beratungen der Botichaftertonferens

Paris, 15. Nov. Die Botickafterkonferens bat wie gemeldet, gestern weder über die Ridstehr des Kropprinzen noch über die militärische Kontrolle in Deutschland verhandelt. Sie tritt deute nachmitten 6,30 Uhr wieder zusammen Davas zufolge bostt man, das die Institutionen der alliterten Regierungen techtzeitig in Baris eintressen werden damit noch in dieser Sinung ein Beid ins gesaht werden fann. Das "Journal des Debats gleubt mitteilen zu können, daß es die Absicht der französlichen Regierung ist, auf Grund des Bersailler Bertrages energisch vorzugeben.

Der englische Botichafter bei Poincare.

Paris. 14. Nov. Der englische Botschafter Lord Cre me batte bewie vormittag eine Unterredung mit Boinscare, in deren Bersauf er eine Rote seiner Regierung. det, in deren Bersauf er eine Note seiner Regierung. det, die Se paratisten Bewegung in den dekten Gebieten, überreichte. Das Foreign Office das bekannlich übenhieren, überreichte. Das Foreign Office das bekannlich übergen juristischer Art gesenst die Regierung auf die Rosen juristischer Art gesenst die Die Separatissenbewegung auf die Gültigteit des Friedensvertrages haben sonnere, wenn Stoaten sich vom Deutschen Reich losiösen wirden. Die stanzölliche Regierung habe geantwortet, das die Milierten in den Art. 27 und 29 seine Garantie jür die Grenzen des Reiches übernommen hätten. In der beutigen Aniwortnote bedart die englische Konierung auf der These, die sie in langen Ausführungen juristisch begründet.

begründet. Poin care feinerseits überreichte Lord Crewe eine Meie, in der er über die Haltung der franzolischen Beisungsbehörden in den Rheinlanden und besonders in der Biala Austunit erteilt und deren Berbalten er als unsparteitlich gegenüber der separatifischen Bewegung beseichnet

Die Saltung Englands.

Die Haltung Englands.

London, 14. Kon. Dom diplomatischen Berichterstetter bes "Tailv Telegraph" sufolge ist in britischen und amerikanischen Kreisen eine beträchtliche Ubertraschung bervorgerusen worden durch den Antrag Poincarés, die Untersuchung der deutschen Jahlungssähigteit in der Art des Borschlags abzuhalten, der von dem Portkaltet des Borschlags abzuhalten, der von dem Portkalten Juste den Portkalten Berichten der der und vom americanischen Kadinett bereits ols zwedlos verworsen worden sein. Demleschen Berichterstatter zusolge sind zwischen den alltierten Regierungen Verhand und ungen über die Frage der Midsehr des vormaligen Kronsprinzen nach Deutschland und über die Frage der Midsehr der Tätigfeit der interzaltierten Kontrollsom mittion im Game. Die Ansicht der britischen Kreize über die Richtehr des ein Kehler sein würde, leine verfönsiche Wichtigkeit zu erhöhen. Was die Wiederaufinahme der Tätigseit der interallierten Kontrollsommissen ander Teufschafteit der interallierten Kontrollsommissen anderesse, so werde das als eine weit ernstere Frage angelehen, die sorsällig vom doppelten Siandownt des Gelehes und der Ipochmäsigseit gewillt werden mille.

Standounti des Geletes und der Ipselmasiatett gevillt werden mülle.

Pondon, 14. Nov. In einer Meldung des diplometiliken Berichterstatters des "Tally Telegraph" über die Erörterung der Fraze der Kückelbe des ehemaligen Kronsprinzen nach Deutlickland und über die Miederaufsnahme der interallierten Militärtonstrolfe in Deutlickland beidt es. Der belausche Fotikhafter habe dei einem Besuch im Foreian Diffice informell die des züglichen Ansichten leiner Regierung mitgeteilt, die östendar dahin geben, daß welche Altion auch immer unternommen werde und es icheine, daß Belgien für eine energische Altion eintrete — sie gemeinlam von allen Altilerten unternommen werden müßte. Im übrigen Killerten unternommen werden müßte. Im übrigen bestelltgung an iener Altion gewilfe Ivaestände nille Beigien vielleicht, das England als Breis für seine Beteiltgung an iener Altion gewilfe Ivaestände nille Boincarés in Sachen der Reparation nen und der rheinischen Genaratisten erreichen werde. Der Perichtenstater teilt in diesem Insammendang mit, das im Verlauf des diesbezüglichen diplomatischen Weinungsanstauchs Beincard den in der Paricer Breite angestünden Borkolag der Ausbehrung der acennwärtigen Beschungssone in Westdentschland und die Resetung von Hamburg und Bremen nicht gemocht habe. Was min die heinerzeit gegon die Beschung des Kudrzebiets vorgebracht bätte.

Baldwins Schutgolipolitit.

London, 15. Rov. Das Kabinett bielt eine nabesu breis fründige Sitsung ab. Es verlaufet, daß Baldwin leinen Kollegen ausführlich den Alan seiner Schutzsollvolitif unterbreitet babe, den er morgen im Unterbaus in Erwiderung auf das Miktiauensvotum der Arsbeitervartei bekannigeben werde.

Ruch seine Manieren sind gereift. An Stelle der kilrmischen Jugend ist die Rube. die Juridbaltung getrelen. Welt das Abenteuer, die Liebe, iden nicht mehr gang aussilkt, dat er eben zeit, an Mode und Elegang zu denten, ein beiteres Gebätige der Lebensphilosophie zu errichten, in dem er modnt, wie ein Kunsttreund in leiner Billa. Der Liebhaber ist in allen Genülien ein Berdiener, der Bonoivant ist in dielen Dingen ein Rentner. Beim Riebbaber sieht das Keuer an erstet Stelle, deim Konvivanit must olt der Humot das Feuer erleben. Es gibt so wenig dumotlofe Bonvivanis, wie es Liebhaber ohne Keuer gibt.

Aus dieler Tielnen Charasterstist des Bonvivants mag man ersennen, warum es deute feine Darsteller diese Fachs gibt. Und die weiden, die man der nicht der Tellen der Aufteller diese Fachs gibt. Und die weiden, die man noch auf der Rübne dearstisch feine den kannt kammen aus längst vergangener Zeit. Die Eigensischaften des invisien Konvivanis sind nicht zeitgensisch fehre der Welter wert. In der weiden der Rüble der Richtliche der Genöftsinder der weilert, wie es nach dem Wilden Krit zeit geheiliget der Weltmann seine Rolle. Erst die Einfelzinder der beutinen neuen Reicken werden wieder Manieren haben und Reisseun in der das Geld ausgehört dat, ein seiter Begriff zu deben, in der das Geld ausgehört dat, ein seiter Begriff zu den, Lenn für den Bonvivani darf das Geld eine Rolle ließen nach er Kolle inesten er fliegen mag es fann seinen Reiter Begriff zu ein. Denn für den Bonvivani darf das Geld eine Rolle inseln aus einer Beit geben auf der Rolle inseln der Rolle inseln der Rolle fieden. Entweder weil er es bat, oder weil er es nicht dat. Wer aber fann beute überdaumt lagen, daß er Geld date Geld date außer Geschlanten und Ehren Berkeiner Rolle inseln kuntur reben mei en kren Berkeiner seiner alten Kultur und au Beginn einer Kultur. der Endvunft einer Entwildlich. Plin den man ert von einer wirflichen kultur reben menn auch den Erdielt Dern nach eine Außer sehr den die Rolling der der Kultur den er kultur ehn der Kult

neb fett Pu: Rei

De

ποά bern Chr Opt

am

200 Ad Ka DOT fin hat

eit

Der banerische "Baterlandsretter"

In München wollen sich die Wellen der Erregung noch immer nicht völlig legen. Die Nationalsozialisten herischen dort noch uneingeschränkt. Lubendorst und Ehrhardt nahmen seelentuhig an der Bestattung eines Opfers des Putsches teil, und Lubendorst durste iogar am Grabe sprechen. Der Endersolg war, daß die Answesenden durch Dandauflegen auf den Sarg "beteuersten", der nationalen völkischen Bewegung zum Siege au perhelfen.

Hitler und Lubendorss haben eine Revolution gegen bie beutsche Reichsregierung prollamiert. Daß sie nebenher auch noch die bayerische Landesregierung abssehten, macht ihr Berbrechen gegen das Reich nicht gestinger. Darum ist es auch Sache des Reiches, gegen die Putschissen vorzugehen. Wie seht verlautet, hat das Reichsladinett den Oberreichsanwalt angewiesen, das Heichsladinett den Oberreichsanwalt angewiesen, das Hochverratsversahren vor dem Reichsgericht gegen Hitler und Ludendorff zu erössen. Damit aber dars sich die Reichsregierung nicht begnügen! Herr von Kahr ist nicht weniger schuldig als Hitler, und Ludendorff hat kaum etwas Schlimmeres begangen als der General v. Losson. Sitler und Lubenborff haben eine Revolution gegen General v. Loffom.

Alle Berichte und Erffarungen, Die Berr v. Rahr Aber bie Borgange am 9. November veröffentlicht hat, find ein fortlaufendes Eingeständnis, bag er mit Suler und Ludendorff hochverräterische Umtriebe gepflogen hat. Er erflärt ausbrücklich, daß in ben Zielen zwischen ihm und Sitler fein Unterschied bestanden habe. Uns geblich unterschied er sich von den Rationassozialisten nur durch die Methode und den Zeitpunkt des Los-ichlagens. In Wahrheit lagen die Dinge natürlich noch etwas anders. Rahrs oberftes politisches Ziel ist bie Miederherstellung der baperischen Monarchie, Darssiber hinaus will er auch in Norddeutichland mit der Republik aufräumen, weil ihm die Wiederherstellung eines loderen Staatenbundes als Sicherung seiner monarchiftifden und partifulariftifden Plane ericeint. Er wollte Sitler und Lubenborff als Bertzeug be-nugen. In ben revolutionaren Mitteln mar er mit ihnen einig, in den Zielen besteht aber zwischen ihm und den Böltischen ein starker Unterschied, hitser ist Unitarier und Großbeutscher, herr v. Kahr Parti-kularist und in allererster Linie Baper, herr v. Kahr bachte fich den Berlauf der Dinge io, daß er hitler und seine Leute für seine partifularistischen Ziese ein:pannen könnte. Offenbar hat aber entweder Ludendooris ober Hitler bas Spiel durchichaut, und man wollte nun Herrn v. Kahr als Wertzeug für die nationale Reno. Iution gewinnen. Daran aber lag Herrn v. Kahr nicht das mindeste, und da er nicht den Mut datie, dem bewassneten Hitler gegenüber Farbe zu bekennen, gab er fich wie auch ber Reichswehrgeneral v. Loffow bu jener feigen Komobie im Burgerbraufeller ber, bie meralisch mahrhaftig nicht baburch gewinnt, bag ber bane-ische Putichist bann ben großbeutschen Butschiften ben Sals umdrehen ließ.

Genügen ichon bie eigenen Mitteilungen bes Berrn Genügen schon die eigenen Mitteilungen des herrn v. Kahr für eine Strafverfolgung, so wird diese für die Meichsleitung zur zwingenden Pflicht angesichts der Enthüllungen, die der deutschwöllliche Meichstagssabgecronete v. Graese Goldebee in einer Sonsdernummerm des Berliner Mulle-Blattes veröffentlicht. Danach dat sowohl Kahr wie Lossow Lubendorff und Hitler versichert, das sie mit den Zielen der völlsichen Freiheitsbewegung restlos übereinstimmten. Wörtlich schreibt Herr v. Graese: "Insonderheit hatte herr von Kahr betont, daß auch er es für unvermeidlich halte, von Münden aus eine neue nationale Reichsregierung von Minden aus eine neue nationale Reicheregierung zu proflamieren, und nötigenfalls gegen Berlin zu marschieren, um sie durchzusehen." Daraus ergibt sich klar, daß zwischen Hitler und Kahr hinsichtlich ihres verbrecherifden und hochverraterifden Willens feiner-

lei Unterschied besteht. Ja, verr v. Kahr muß pach ben weiteren Graefeichen Enthüllungen als ber weit-aus Gefährlsichere erscheinen. Er wollte sich ben Termin porbehalten und an bem neuen Kabinett möglichit vorbehalten und an dem neuen Kabinett möglicht auch Politiker aus dem Norden beteiligen. Das hat natulrlich gar keine andere Bedeutung, als daß herr v. Kahr abwarten wollte, die in Norddeutschland die umstürzlerischen Küstungen vollendet seien und der Kampf gegen die verfassungsmäßige Regierung in Berlin gleichfalls in der Form des Bürgerkrieges aufsterlin gleichfalls in der Form des Bürgerkrieges aufs genommen murbe. Graefe berichtet gleichfalls als Gin-brud hillers, bak Rahr bie Bunbesbrüber finhalten wollte, um ihre Plane bann burch eine Konigeproffas mation zu burchfreugen.

Gegen Kahr liegt somit ber gang bringenbe Ver-bacht, ber burch eigene Geständniffe und burch Zeugniffe pon britter Geite bis jur Gemiffeit beftarft wird, por, bag er bie verfallungemäßige beutiche Reichsregierung mit Gemalt ftilrgen wollte, bak er bie Berfaffung bes baverifden Landes, Die eine freistaatliche ift, mit Wes maft in eine monarchiftifche umwandeln mollte und baft er bas Deutschland ber Weimarer Berfaffung auf revolutionarem Bege in einen Staatenbund gurudvermans

Daft es ber baneriiche "Baterlandsreiter" noch immer mongen fann mit borniertem Gigenfinn feinen verberb. lichen Meg weiter zu geben, zeigt, wie wenig er fich in feiner Stellung trop allebem erichüttert fühlt. Und wer ift es, ber immer noch hinter ihm fteht und mit einer Rainitat, bie bemunbernsmert mare, menn fie nicht ein fo beidemenbes Zeuanis von ber Schmache der tepublikanischen Kront ableate, so tut, als sei gar nichts vorgefallen? Die oste Clique der Heizer und Narren, die auch jeht nichts Bessers weiß, als den hosterischen Schrei nach der Diktotur. Die Hossinung, baf in Banern ein grindliches Reinemachen erfolgen murbe, ift fait auf ben Ruffpunft gefunfen, Dr. Strejes manns Rede in Halle liek iedes mannbafte Mort noch diefer Richtung bin permillen. Einigen und verfohnen ift gemif eine icone und bantbare Aufaabe, oher es gibt Situationen, wo man damit einfach scher es gibt Situationen, wo man damit einfach Selfismord begeht an sich selbst und an der großen Sache, die man vertritt. Und gegenüber sanatischen Hotzen und wahnsinnioen Norren bist kein Zureden und keine Versöhnsichseit. Mir treiben einer Situation entgegen, in der die Verzweissung aller aufrichtis ven Republikaner an bem auten Millen und bein Mannesmut ber Reichstegierung einen solchen Grab erreicht, baft bie rührigen und immer noch hoffnungsfreudigen Umfturgler pon neuem gewonnenes Spiel

Ginführung wertbeftandiger Poffreimarten.

Ginfihrung wertbeständiger Kollicelmarten.

Berlin, 15. Now. (Gia. Drabtberickt.) Der unaufbörliche Mehiele der Bortoliche bot lomobl die sachlichen als and vrinote Areise veranlokt fich mit der Krage wertbeständiger Areise veranlokt fich mit der Krage wertbeständiger Areise veranlokt fich mit der Krage wertheständiger ablieden abeiden Gescheichen bei mehr die immer wieder auf die aroben betriebeiechnikken Schwieriaseiten binwies. Nach der Koreinsachungsarsichuk bei der Bostverwaltung behandelte lehr einzedend die Krage der wertbeständigen Kreimarten und sam zu dem Ecluk, daß trok nicht zu leugsweider technischer Schwieriaseiten doch die Arte ist der Rustensählichen Schwieriaseiten doch die Arte ist der Rustensählichen Schwieriaseiten Beschüllse entsnecken. Bo m. 1. De ae m. der a. d. iste meitem Beschüllse entsnecken. And war wird man die früheren Werter 3.5 und 10 Bi. als Grundlage nehmen. Industa werden sich die Schwieriaseiten, die iest in der Derkellung werden sich die Schwieriaseiten, die iest in der Derkellung werden sich die Schwieriaseiten, die iest in der Derkellung werden sich die Schwieriaseiten, die iest in der Derkellung werden sich die Schwieriaseiten, die iest in der Derkellung werden sich die Schwieriaseiten, die iest in den Areilen der Geschäftsleute beitragen und das Austrie sagen, deheen. Sichessissen Beschaftung der Rarten sagen, deheen. Sichessissen Areise deit der der Barten an den Positiasiern betreien. Estadeligen Tarife auf der Eisendahn Ersahrungen gezeitigt kafen, die dartun das der Eisendahn Ersahrungen gezeitigt kafen, die dartun das der Eisendahn Ersahrungen gezeitigt kafen, die dartun das der Eisendahn Ersahrungen gezeitigt kafen, die Gartenseiten dat.

Die Lage in Bayern.

München. 14. Nov. Am gestrigen Abend ist es zu feinen Andammlungen acsommen. General Epp trüst in seiner Kundammlungen acsommen. General Epp trüst in steiner Kundammlungen acsommen. General Epp trüst in steiner Kundaber in ein cutes Verhältnis zu den Truppen und Kreise wieder in ein cutes Verhältnis zu den Truppen und zur Polizet sommen müsten. Die Anzehörigen der vallez sauf steinen der vallez sauf kladen ber Vollichteit, lich in vatersändlichen sicht dauernd der Möglichteit, lich in vatersändlichen Keinen zu betätigen, dernubt werden. Es set auch nicht das Seistreben der Keickswehr, den vatersändlichen Millen au unterdrücken: aber mit den Massien in der Hand lönne man koch einem politiiden Millen nicht Geltung verschen Uriett auch über die Andelungswelse der vollitichen Männer sommen. Der Bund. Banern werchten Uriett auch über die Andelungswelse der vollitichen verantwortlichen Männer sommen. Der Bund. Banern und das Keich" und leine über gans Bavern verbreitete Mekrorvanisation erklärt, das er nach wie vor getreu dien ter dem Generalstaats fom mit lar stebt, da nur unter Kaders Kühnung eine Rendung zum Bestern möglich sei. Auch der Kerband vatersändicher Vereine in Mugsehurs ersäht eine Kundsebung des gleichen Indalis Chensa ersäht die fatholische Studentenschaft in einer Entlichung toß sie mit der unbesonnenen dastung weiter Studentenschlie nichts armein bade und ebenfalls voll und gans binter Kader klebe.

Mie der Miesdacher Angeiger" mesbet, haben sich Kovitän Eben den kat ihebe.

Mie der Miesdacher Angeiger" mesbet, haben sich kavitän Eben mationalen Berbänden unter zuverlässen weiteren dasten und den verdongen, das losert eine Am nestie ersallen und den verdongen, das losert eine Am nestie ersallen und den verdongen, das losert eine M m nestie ersallen und den verdongen den wirde.

Sudendorff und Chrhardt bei einer Beftattnug.

München, 15. Nov. In der Landeshauptstadt ist die Ruhe wiedergetehrt. Es icheint auch, daß die Aufregung der Bevölkerung über die letzten Ereig-nisse sich gelegt hat, denn im Laufe des Dienstags und Mittmodis tamen Anfammlungen nicht mehr por, Am Mittwechpormittag wurden weitere Opier der Schieherei vor der Residenz zur Ruhe destattet. Groß war besonders das Trauergesolge bei der Berbrennung des Mitarbeiters des "Röllischen Beob-achters, v. Schenbner-Richter Biele Offiziere, Studenten und Mitglieder der nationalen Sturmsabteilung waren erichienen. Am Sarge sprachen Luden dorfi und der frühere Minister Roth. Durch Handoussegung auf den Sara beteuerten die anwesenden Führer, unter benen fich Rapitanleutnant Chrhardt befand, ber nationalen vollfichen Bemegung jum Siege ju verhelfen,

Gine Mitteilung Ludendorffs.

Minden. 15. Nev. (Gia. Drabtberickt.) General Lubenda-if übermitielt der Telegranden-Union folgende Mitteilung: Am Montan. 4. November. abends, batte ich mich auf Grund der in der Brelle mitgeteilten Ur'acken zum Antritt der Schutbait in dem Justispascht zur Staalsanwaltichait bepehen. Da jeht die Urlachen beseitigt lind, babe ich die Schutbaft nicht angetreten.

Bohner und Frid unter Untlage,

Münden, 15. Rov. Oberlandesgerichtsrat Win ner und Oberamtmann Frid, die in Shughaft ges nommen maren, find nunmehr por bas ordents lide Cericht gestellt worden.

Sollehung ber Münchener Infanteriefcule. Munchen, 13. Rop. Die Münch. R. R." melben, ble In fanteriefdule in München ift bis auf meiteres von Berlin galchloffen worden.

Die Gifenbahngutideine ber Regie,

Koblenz, 14. Nov. Die Eisenbahnguticheine ber Regte werden zu ihrem in französtichen Franken bepeichneten Ausgabewert an allen Schaltern bes Personens und Güterverkehrs ange-nommen. Die Scheine lauten auf Beträge von fünf Centimes bis hundert Franken

Der Bergog von Cumberland geftorben.

Sannover, 15. Nov. (Eig. Drabtbericht.) Wie ein Telegramm ous Emunden berichtet, ift ber Dertog von Cumberland und Braunichmeig. Lüne-burg gestern nachmittog fanft entschlafen.

wiederlehren wird, möchte ich besweiseln. Er war eine inpilde Erscheinung des 19. Jahrhunderts. So wie der Talon rouge eine inpilde Erscheinung des 18. Jahrhunderts wer. Der Westmann von übermorgen wird gans anders sein wie der Mestmann non vorgestern. Und die Bühnen-iprache wird ein neues Wort für ihn erfinden. Der Bonnivant ist endsüllig tot. Er rube in Frieden. Mus Munft und Ceben.

Berkannte Genies, Andersen dat in seinem siecklaster Monden vom "Dornemviod des Kubms" das Schickal der Genies geschildert, die zunäckt is viele dindernisse au sidemminden daden, den ein den Glanz der Unsterdlickseit eineschen. Die Menkasdeit, die sich nun einmal mit allem Reuen zur schwere beitreunden kann, will zunäckt von groben Erisndungen oder anderen gewaltigen Geistestaten nichts wisen. Ein Berspiel dafür ist die Ansnadme des Whonogranden von Edhon von der Partier Akademie der Wilkenschen, von der der bekannte französische Altronam Camille Flamarion nach eigenen Erinnerungen erzählt. Als der Apparat wach beenbeter Erklörung zu reden dezann, fürzte sich der anselechene Gesehrte Boussland voll Empörung auf den Dertreter Golsons, packe ihn an der Gurgel und änrie: Sie Schnell Glauben Sie, wir lassen uns den einem Bauchredner zum besten daten?" Auch noch 6 Monate später erklörte senschende Keschrie wach eingebender Brütung des Anderschen Frei nach eingebender Brütung des Anderschen Schnelle barde, den man sonne unmöglich ennehmen, "daß ein schädiges Metall den Klang der menädennehmen, "daß ein schädiges Metall den Klang der menäden kladen Stimme wiederzicht. Eine ähnliche Entrillfung datte kladen Schnellen Schweiters bervorgerusen, das delurbeste Geschwäh, das mir je vorgekommen." Gasvanis delen Entrillfung batte kladen beite Keddanten. Das die Luti aus Cauersteil und Stickliche bestehe. Der Erkinder des Alexanders Bereinters Baume weine dat, der der Ausgehen der Menzellen der Klang der menäden dannte diese Keddanten der Klang der Ausgehen der Menzellen der Klang der Ausgehen der Menzellen der Gescheinen der Ausgehen der Gescheinen der Berkeit dasse der Klangen und der Erkeit dasse den Menzellen der Gescheinen der Klangen der Raterfröhung kaben. Man dare den Berkeit dasse eine Langen den Parkeit dasse eine Langen den Parkeit dasse eine Langen * Bertanute Cenies. Anberien bat in feinem tieffinni-

und 1815 in Paris. Als Franklin der Köntglichen Gesellschaft in Lordon seine Beolochungen über die Fähigleiten einer Eisenkange, die Elektrisität der Luft abzuleiten, mitteilte und die Brinzivien des Biltableiters entwickelte, war ein allgemeines Gelächter die einige Annwort, und die geselchte Bersammiung verweigerte die Truckegung des Bortrags, Noch ein basides Zahrbundert nach der Erfindung des Fernrobts iträubte sich der Altronom delbeitus, seinen Inkrumenten Glöler einzukläsen, weil sie die Genaufelt der Berochung dehindern könnten. Als die esten Broben mit der Eisendoss gemocht weiben solleren, delämoste der große Phosister Arago die neue Erfindung und führte die Trägdeit der Materie, die Indiabeit der Metelle und den Biderstand der Luft dageden an. In Bapern erstärte das medianische Kollegium, daß die Eisessischen ein Verdreien des dientliche Gelundbeit dedende, dem Lerbrechen gegen die öffentliche Gelundbeit dedente, dem Lerbrechen gegen die öffentliche Gelundbeit debente, dem eine is ichnelle Bewogung milse dei den Reisenden Gehitnersähütterungen. dei den Zuchgauern aber Schwindels aufälle erseugen. anfälle erseugen.

anfälle erzeugen.

* Das Wert über Tutanchamons Grab. Während der englische Archäologe Soward Carter jekt darungeht, den Schrein zu öffinen, in dem lich der Sankoddag des Pharao Tutanchamon deindet, erickeint in London der erste Kand des großen willenkaftlichen Wertes, das diesem Fund, einem der wichtigken in der gangen Geschichte der archäologischen Forschum, sewikmet ist. Das stattliche Buch, das mit einer großen Anzahl von Khotographien geschmicht ist, wurde von Carter ausammen mit seinem Gehilsen A. E. Wace versicht. Es schildert die Borgeichichte der Grabung, das langwierige unermiddiche Euchen Lord Camarroons im Tal der Königsgräber und das sich abergläubische Bertrauen des Lords darung das sich auf dieser is viel erforschien Stätte noch ein neuer Schat inden milie. Mit der Spannung eines obaniassischen Fommung denes obaniassischen Fommung denes obaniassischen Fommung denes obaniassischen Tür, die den Ramen Tutanchamons zeigte, und das Eindringen in die Borkammer, die erfüllt war "mit selskamen Tieren, Statuen und vom Glang des Golden".

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. An der Universität Berlin wird ein Theaterwillenichaftliches Inkiluteröffnet. Die Direktoren des neuen Inkilutes find Krok. Beberken und Prof. Rar Dermann: dieser ist der geichältsflihrende Direktor. Reben den "Theaterwillenschaftlichen Abangen" von Broi. Mar Derimann werden für dieslichen Abangen" von Broi. Mar Derimann werden für diesles Semeiter angekündigt: "Theaterregte mit Abungen" von Brof. Ferdinand Gregori und "Theaterrecht mit praktischen

1

Unseitungen" von Oberregierungsrat K. v. Galenapu.

Anseitungen" von Oberregierungsrat K. v. Galenapu.

Nach dem Boranichiag für das Jahr 1923 beträgt das Deijstt der ölterreichiden Bundestbeater Ziefflichen öberreichiden Kronen. Es hat asweiter zie Miliarden öberreichiden Kronen. Es hat asweiter Oberreicher ohne Universichide Kronen. Es hat asweiter Dedung des Leizits beizutragen, wenn man es auf den Dedung des Leizits beizutragen, wenn man es auf den Kopi der Bevöllerung verteilt. — Die Uraufführung von Kopi der Bevöllerung verteilt. — Die Uraufführung von Kopi den Lung is neuestem Werf. Der Kolengarten in Despiden Landestbeater zu Darmstad in die inder infolge im Despiden Landestbeater zu Darmstad in in inder insolge insoch den 21. Rovember, statt. — Eine interessante Sanistis berichtet davon, das es in Rew O or 1284 Theater und hätten 677840 Sitz lätze vordanden. Es können alle in Rem Oort alläglich eben vo viel Menichen sich dem Kunstin niem Oort alläglich eben vo viel Menichen sich dem Kunstin niem den kunst und Wille und Wille Enabt des Deusscher Reiche Einwohner zählt.

Bildende Kunst und Mustt. Aus Bavreuther hehr persesebet: Der Spielpslänger" am 22 und 31. Just und zum am 35. 11. und 19. Angust. Der Kausprechte der Eintritts farten indet auf Grund der Kennschen keitpielkistum Baneauft vom 23. Just und am am 5., 11. und 19. Angust. Der Kausprechte der Tahrone der Interen indet auf Grund der Kennschen keitpielkistum Baneauft vom 10. November Deutüchen Festivielkistum Baneauft vom 10. November dener Angebung. The endastligen Eintrittsperse von Kintschen vorden in mäcksten Eintrittsperse von Kintschen Grantschaft und Technit. Beamte und Gewerben werden.

Bischen Grantschaft und Technit. Beamte und Gewerben werden.

Bischen Grantschaft und Technit. Beamte und Gewerben werden.

werden.

Wissenschaft und Technik. Be am te und Gemerbesetreiben der konnten in Breuben dieber nicht als ordentliche Studierende im matrifuliert werden. Wie wir bören, bat der preubenkliche Kuldusminister werden. Wie wir bören, bat der preubendenen, wordenen die Bestimmung ausgehöhen und angeordnet, das Beamte und Bersonen, die dem Gewerdestand angeördnet, worldsen und Bersonen, der dem Kewerdestand angeördnet, worldsen werden können, werm nachgemielen ist, das sie durch Beurlaus vom Dienst oder durch Verreums vom Dienst oder durch Verreums vom Dienst oder durch Beiretums von ihrer derustlichen Tätigseit über so der diere Grudiums gesichert ist. Bei Beamten allt der Nachweis als erbracht, werm sie durch ihre Diensthehörde mindeltens von der balben Dienstseit besteit lind, — Zum 70. Geburtstand von Eberhand Gothein, dem Dendelbenger Gelehrten, dahen eine Reise von bedeutenden Forschern ihm eine millenskafiliche Festpade gewidnnet, die bei Dunder und dumblot erkbeinen wird.

Det Borioling eines Sachwerständigenkomitees.

Paris, 14. Nov. Mach einem offiziellen Kommunisus bat der franzöliche Delegierte in der Reparations fom million über die Behanisse der von ihm rorgeicklassenen Sachverständigen Delegation müse der Kadrestänt, nach Aussalium der französischen Delegation müse der Sachreständigenausschus, der den Zahlungsplan zur Erundlage feiner Arbeiten zu nehmen hätte, seine Studien auf Abschähung der deutschen Hissouellen um, sowohl der inweien wie der äußeren, und insbesondere auf die deutschen Guthaben im Aussand erstreden. Ausgade der Reparationetommission würde es sein, genau das Problem des Sachverständigenstensischen hat, die sich ganz oder teilweise auf die Kragen beziehen hat, die sich ganz oder teilweise auf die Kragen beziehen hörnten, die in der Kragen des Sachverständigenausschusies gestellt würden. Die iranzösische Delegation dabe beute ahre die Erörterung zu vertiefen und ohne sich über die Modalisäten der Aussührung auszuhrechen, einsach die Kragentischslommission von der Baltung unterrichtet die segenüber der Brobleme einzunehmen gedense, deren ich else Löung alse Alliserten interesiere.

Baris, 14. Nov. Zu dem gestern von Barthou in der

Arie, 14. Ron. Zu dem gestern von Bartkon in der Reparationesommission eingebrachten Boridiag, ein Sache verft and i gent om i tee nach konsositiem Muster zum Studium der deutschen Jahlungsfähiefeit einzuberuten, ichreibt das "Journal": Die Zuftimmung von Sir John Braddurn ist von derartigen Sintergedanken umgeden, daß sie einer Ablied nung in aller Korm gleichsommt und für Penischsand eine Ermunterung darstellt, sich einen Ansertuchung zu entziehen, die eine Arom gleichsommt und für Penischsand eine Ermunterung darstellt, sich einen Ansertuchung zu entziehen, die eine anseordnet würde. In impulsiver und guaß humorvoller Korm habe er eine Kritikan der Bolitis gesibt, die Frankreich und Belgien versolzt hätten, um zu Genugtunngen zu gelangen. Niemals sei stein, um zu Genugtunngen zu gelangen. Niemals sei stein zu der der der des en sach zu der Kritikandereich und England in dieser Frage zutage getreien. Der belgische und der italienische Deiegierte Korparationskommission liefere so den Beweis, das Frankreich nur auf sich selbit sählen dürse.

Der Kigaro" schreibt die Daltung Frankreichs und die

reich nur auf fich lelbit gabten durie.

Der "Figaro" schreibt die Daltung Frankreichs und die Englands in dieser Frage seien mit einem Wort gekennseichent. Frankreich sehe in die Zukunft und wünsche eine Lösung. England betrachte die Vergangenheit und wünsche einen Todel für Frankreich. Was die Kommission andelange, so dahe sie nach einer Veraung, von der Eingelangen, is dah sie nach einer Beratung, von der Eingelweiten nicht bestannt leien, die Schwierigkeiten dadurch überwunden, dah sie se teilte. Sie habe beschossen, die Deutsichen anzuhören und die Verhandlungen über die Sachverskändigenkommission die Verhandlungen über die Sachverskändigenkommission die verlagen.

Gin Mihtrauensantrag ber englifden Arbeiterpartei.

London, 14. Mon. Der Miktrauensantrag der Arbeitervartei, der am Donnerstag im Uniersbaus girbeitervartei, der am Donnerstag im Uniersbaus ginterversteilt, der am Donnerstag im Uniersbaus aus Erörterung gelangt, besagt, die Regierung dabe es unterlassen, sich mit den bringenolden Eriordernissen der Endeitslosen zu besassen. In dem Antran wird das Bedauern darüber ausgedrückt, daß die Regierung nicht imstande gewesen sei, eine Bolitif zu verfosgen, die geeignet gewesen wäre, den Einfluß des Landes nach außen wieder zur Geltung zu bringen und den internationasen Frieden und Handelmisser einen undebannten Schutzollolan und über die Reichsvorzussbedandlung verurteilt, der von den Kapitasisten mille, die Rosten des Ledomsbedarfs zu erhöben und die anklozialen Schutzollombinationen im Leden zu rusen.

Die republitaniffe 3dee in Griechenland.

Baris, 14 Nov. Havas berichtet aus Athen, Armee und Flotte seien völlig für die demofratische 3bee gewonnen, ba bereits feit mehreren Monaten bie ronalistischen Offiziere zurückgestellt ober von ben wich-tigsten Posten ausgeschlossen worden seien. Dadurch sei es dem General Konditis, einem der republikanilden Führer, möglich geworben, ju ertlaren, baf es beute in Griechenland einen Ronig ohne Armee und Flotte gebe. Der Oberfitommandierende ber Flotie, Abmiral Sobichitnriatos, hat bei einem republis fanischen Bantett erffart, bag bie Ibeen ber Dynaftie ben Interessen bes griechischen Boltes zuwiderlaufen. Da die Onnaftie offen von der Armee und Flotte angegriffen werbe, frage man fich, ob das Königstum noch lange werbe Biberftand leiften tonnen.

(Bt. Fertfehung.)

Thomas Hüglins Connenflug.

Roman pon Rarl Gauchel.

Er mar in ben legten Wochen nach Bonn gezogen, wo er mahrend ber Ubergangszeit bem eigentlichen Bentrum bes Unternehmens naher mar.

Und noch ein anderer wichtiger Grund mar für ihn

makgebend gewesen.

Driiben, auf der anderen Geite, mar eine Bufammentunft mit Rathe ichwieriger und gefährlicher remefen, jumal bie Jahreszeit ben gemeinfamen fleinen Ausflügen ein Ende gemacht hatte.

Hier in ber großen Stadt fügte sich alles viel leich-ter, viel ungezwungener. Man traf sich schon mal auf ber Eisbahn, im Konzertsaal ober im Theater, auch bei gemeinfomen Befannten mar man gujammen, und immer bot fich ein unauffälliges, ftilles Minutchen gum Plaubern. Am ichonften aber maren boch die ftillen Dammerftunden, wenn ber gebeimnisvolle Bauber bes einjamen Sofaartens ben beiben Liebenden fich auftat, geborgen im Echatten ber fdmargen alten Baumrieien, Die Arme bes Mannes ben bebenben Mabdenleib umfingen und burftig bie Lippen in beigen Ruffen ber Sehniucht Lethe tranten.

Da gok fich Berg in Berg, Geele in Geele, zwei Men-ichenleben fanden zueinander bie golbene Brude, und bie Bufunft itieg in rofigem Maienlicht vor ihnen auf.

Und bas Niadchen, beffen Wongen in ben letten Monaten schmaler und blaffer geworden waren, beffen faftige Blouougen um fo viel gereifter und ernfter in die Melt ichauten, fand in diefen Augenbliden feligen Beieinanberfeins neue Rraft und neue Starte für bas Leben baheim.

Es war talt und froftig auf ber Rheinluft gemorben.

Ein feltfamer, bumpfer Drud ichien auf ben Gemutern gu faften. Der Alte ging berum mit finfterem Geficht und

Wiesbadener Nachrichten.

Die nene Telegramme und Ferniprechgebührenerdnung.

Im Telegramm. und Bernsprechvertebr werden die Gebührenstige vom 15. November an durch Bervielsachung von Grundbeträgen mit dem am Tag der Jahlung gelienden Umrechnungsfak für die Steuermart berechnet. Die wichtigsten Grundbeträge find:

Steuermark berechnet. Die michtigken Grundbeiträge sind:

Im Telegram merden mindeftens 8 Korper berechnet. Zustellung dei ungenügender Anichtift 30 K. Korper berechnet. Zustellung dei ungenügender Anichtift 30 K. Borausbesablung der Eilbestellung (XH) 60 Bl., Sunndang der Telegrammen der Enichtiellung (XH) 60 Bl., Sunndang der Telegrammen der Eilbestellung (XH) 60 Bl., Sunndang der Telegrammen der Telegrammen bei abgehürste Telegrammanichtiften isdrich 30 M., regelmäßisse besondere Zustellung isdrich 30 M., regelmäßisse besondere Zustellung isdrich 30 M. Bereinbarungen über abgefürzte Tolegrammanichtiften sowie ische über regelmäßige besondere Zustellung der Telegramme können die zum 15. Desember 1923 zum 1. Januar 1924 gefündigt werden.

Im Berniprechnerstelle oder einer öffentlichen Sorechitelle aus 10 Bl., mindestens werden für einen Bauntanschliß mangetilche oder einer öffentlichen Sorechitelle aus 10 Bl., mindestens werden für einen Bauntanschliß nongetilchen 20 Ortsgehräche, mit mehr als 50 die einkel. 1000 dauptanschlißen 30 Ortsgehräche, mit mehr als 50 die einkel. 1000 dauptanschlißen 40 Ortsgehräche, mit mehr als 1000 dauptanschlißen 50 Ortsgehräche, mit mehr als 50 bis einkel. 10 Ml., von mehr als 5 bis 15 Kilometer einfel. 20 Bf., von mehr als 15 bis 25 Kilometer einfel. 30 Bf., von mehr als 15 bis 25 Kilometer einfel. 30 Bf., von mehr als 15 bis 25 Kilometer einfel. 30 Bf., von mehr als 15 bis 25 Kilometer einfel. 30 Bf., von mehr als 25 bis 50 Krlometer einfel. 60 Bf., von mehr als 50 bis 100 Kilometer einfel. 90 Bf., darüber beinvende der Gelvrächesobilbr für ein gewöhnlichen Kennachte das Dreistade, für Bilikaelvräche das Sunderriade der Gelvrächesobilbr für ein gewöhnlichen Kennachtigen ber Gelvrächesobilbr für ein gewöhnlichen Kennachtigen bei Kennachten des Bis 100 Bf. Unsellmeilden der Kennachtigen bei Kennachten der Gelvrächen der Belvräche das Sunderriade der Gelvrächen der Belvräche das Sunderriade. Der Ambertagen der Belvrächen der Belvräche das Sunderriade. Der Ambertagen der Kennachte

oet Reseaunt lur i Berion je 40 Ist., tur jede weitere vers son 20 Di. Unicilmeibenebilk 60 Bf.

Die Goldmarfrechnung im Aleinbandel. Der Ammer des Ministerialitats sin die preusische mare Berwalkung erteilt der Brösteni des Landespoliziamis, nachdem nun auch der Aleinbandel die Berechnsung erkelten dat, eine Mreise in Goldmarf au derechnsung erkelten dat, eine Meliseiverwaltungen, worauf sie bei dieser Berechnung zu achten deben ind mie einer Albevorteilung des Publikums zu begeanen ist. Die Rosseiverwaltungen des Bublikums zu begeanen ist. Die Rosseiverwaltungen deben darmed auf solgendes ihr Augenmerf zu richten: Der Einzelbandel lest seiner Kalfulation den Großbandelsgoddpreis des Bortagenbelsandicklag errechneten Humpbreis ensprechend dem Angenmachen und wertet seinen mit dem auselasienen Einzelbandelsandicklag errechneten Humpbreis ensprechend dem Angenmachen Lages die 3 Ust nachmittas des solgendenen Tages. Ihr nachmittas der Golden und Kapiermartpreise nicht gesinde der deit der der Golden und Kapiermartpreise nicht gesinder der Golden und Kapier der Schleichen haben berner dum auchten, das der Golden und Kapier der Keise solgen der Golden und der Schleichen Schleichen der Golden und der Schleichen der Golden der Golden

Mie früher bereits, erincht das Landesvolizeiamt auch iett wieder das Bublitum, bei der Mucherbelämpfung mitzumtr-ken und in allen Bällen, wo nach feiner Ansicht unsautere Machenschaften des Dandels vorliegen. Anzeigen dei den Bolizeibeborden zu erstatten."

Boliseibeborden zu erstatten."

— Die Reichsinderzisser für die Lebensbaltung (Ernährung. Wohnung, Heighung, Beleuchung und Aleidung) besauft sich nach den Fesistellungen des statistischen Reichsamts für den 12. Rovember auf des 218.5milliarbensache der Vorlriegszeit. Die Steigerung besonsiber der Vorwoche (98.5) beträgt demnach 121.8 Prosent. — Die für den Stichtag. 12. November 1923, derechnete Großdandet des indexistischen Reichsamts, gerechnet dei einem amtlichen Dollarsurs von 840 Milliarden, beträgt das 265.8milliardensache der Vorlriegspreise und ist gegenüber dem Stand vom 6. November 1923 um 108 Vordent gestiegen. Das Goldnivogu der Großdandelsinderstüer (1913 = 100) bat sich in der gleichen Zeit von 129.0 auf 132.8 oder um 2.9 Vorgent gestiegen. Kon den Sandisturden film Großdandel) um 113.8 Brosent auf das 242.7milliardensache (121.4 Gold). Davon die Gruppen Getreibe und Kartoiseln um 90.4 Vrasent auf das 189.7-milliardensache (94.9 Gold), Industriestosse um 95.5 auf das 305.5milliardensache (154.2 Gold). Industriestosse um Kobse und Eisen um 98.7 auf das 321.4milliardensache (160.7 Gold). Verner Einfuhrwaren um 95.8 Brosent auf das 305milliardensache (152.5 Gold) und Inlandensache um 108.6 Vrosent auf das 27.8milliardensache (128.9 Gold).

— Die Weiterlage. Während in gans Deutschland den um 200 und den Standensache um 200 und Vrosent bei den um 200 und Vrosent gestellen um das Deutschland den um 200 und Vrosent auf das 305milliardensache (152.5 Gold) und Inlandensache (160.7 Gold). Verner Einfuhrwaren um 96.8 Vrosent auf das 305milliardensache (152.5 Gold) und Inlandensache (160.7 Gold). Verner Einfuhrwaren um 96.8 Vrosent auf das 305milliardensache (160.7 Gold). Verner Einfuhrwaren um 96.8 Vrosent auf das 305milliardensache (160.7 Gold). Verner Einfuhrwaren um 96.8 Vrosent auf das 305milliardensache (160.7 Gold). Weiter Einfuhrwaren um 96.8 Vrosent auf das 305milliardensache (160.7 Gold). Verner Einfuhrwaren um 96.8 Vrosent auf

108.6 Piesent auf des Solomintandeursche (128.9 1006).

— Die Wetterlage. Während in gans Deutschland ichon am Moniaa allgemein Erwärmung eintet, dielten sich in unserem Gewiet die verbällinismäsig tiesen Tenweraturen noch etwas kinger. Noch überbandnabme der Sidwestströmung erfolgte aber auch bier wieder ein Tenweraturanstieg. Da auch an den nächten Tagen tiefer Drud die Wetterlage flärker beeinflussen wird, so ist mit Bewösstung und Niedericklägen zu recknen.

und Nieberichtagen gu rechne

und Riederichlägen zu rechnen.

Abnahme der Bewölferungsvermehrung um die hälfte? Ein Rückgang der naturlichen Bermehrung der Bevölferung auf die Hälfte in das Ergebnis der jetzt vor liegenden Berechnung des Gedurtenüberchulfes und der Sterklichkeit vom 1. Viertel d. 3. im Deutkhen Reich. Auf das Jahr berechnet würde er laum 400 000 auswachen vonenüber rund 8.00 000 vor dem Krieg. Berlin batte im 1. Viertel d. 3. sogar einen Aberschuß der Steckefälle um 2855. Damburg batte nut noch einen geringen Geburtensüberkhuß von eine 450 Bersonen. Gebiete, wie Oberschlien. Bommern, Westfalen, Konern, Osbenburg, zeichneten sich früher durch einen verhältnismähig groben Aberschuß an Gedurten aus. Auch sie weisen einen nicht unerhedlichen Mückang des natürsichen Wachstungs der Bevölferung auf. Der Gedurtenüberkönüß hatte im ganzen Keich im 1. Vierteligah 1922 102 085 betragen, im 1. Vierteligah 1923 nur noch 98 884. Dabei war die Etemblichkeit iwar eiwas zurückgegengen,n von 185 auf 17,3 von ie 1000 Einwohnern, während der Gedurtenüberkönüß von 7.1 auf 6.5 zurückging.

— Amtsverichwiegenheit beim Fernlurecher. Die Amts-

während der Geburtenüberschuß von 7.1 auf 6.5 surüdsing.

— Amtsverichwiegenbeit beim Fernlprecher. Die Amtsverichwiegenbeit wird auch im Fernlprecher. Die Amtsverichwiegenbeit wird auch im Fernlprechen gewahrt. Man draucht nicht zu fürchten das alles auf dem Amt mitgehört werde. Dasu baben die Beamtinnen, besonders auf den größeren Amteun, leine Zeit. Sie dürfen auch von dem mas sie aus dienklichem Anlas etwa mithören. anderen gegenüber in feiner Weise irpend welchen Gedrauch machen, selbst nochdem das Dienkverbättnis gelät ilt. Diele Bflicht ist auch von den die Angedörigen der Berwalnung zu deodachten, denen ein Recht, die Borgänge zu ersodeen, nicht zusteht. Die Beamtin muß darilber ichweigen, od, wann oder antiechen welchen Tetinehmern ein Sprachvenker flattgefunden dat, oder mas gesprochen worden ist, seiner od, wann oder von wem oder an wen Telegramme oder Nachrichten durch Gernlprocher ausgezeiden oder suschtellt worden sind, oder welchen Inde Telegramme gehabt baben. Der Bruch der Ambalt islich Telegramme gehabt baben, Der Bruch der Amtsverschwiegenheit wird unter Umflächen mit Dienkvenfallung bestraft. Auf die Berletung des Fernlproche und Telegraphengebeimnistes sieht Gefängnisstrafe. Aussischen, darf die Beamtin nicht nachsommen.

— Was ist "Schwüle"? Brosessor Dr. Kestner veröffents-

die Beamtin nicht nacksommen.

— Was ist "Schwüle"? Brosessor Dr. Kestner verössentssicht in der "Kiinlichen Wochenschrift" einem interessanten Nussak über das Gefühl der Schwüle und seine atmolodärischen Urlacken, die Kestner vor allem im Stidozodulgebalt der Lust sindet. Kestner vor allem im Stidozodulgebalt der Lust sindet. Kestner hat nämlich an Tagen, in denen er selbst das Gefühl der Schwüle mit den besamten Begleiterlichenungen von Müdialeit, Kordund ulw. hoste, medrere Verluckspersonen auf ihren Plusbrud ulw. hoste, medrere Verluckspersonen auf ihren Plusbrud die die netreicht und zugleich iestacstellt, das an diesen Tagen im Ort der Untersuchung, in damburg, eine abwärtswebende Lussströmung, ein Föhn aus freier Atmosndäre", bestand. Mit wenigen Ausnahmen sallen Verluckspersonen von oben nach unten oebende Wind webt einem blutdruckerniedrigenden Bestandteil berunter, Stidorndus, ein Gas, das besanntlich unter dem Namen Lacks oder Lustsein Gas, das besanntlich unter dem Namen Lacks oder Lusts

Freilich, Rame und Rang mußt bu hinter bich wersen, Agnete, wenn bu bich mir gibst. Aber was ist ber Name, was ist ein Rang? Schall und Rauch! Db mir innerlich freie, abelige Menichen find, begeiftert und guten Willens für alles Gute und Schone, Wahre und Rechte, barauf tommt's an."

Sie hatte ihm recht gegeben und alles hinter fich gelaffen und hatte gemeint, es wurde ihr leicht wer-

ben und ohne Rampf abgehen.

Lebensgew Es war eine Lauldzung geweien, heit und Lebensauffassung lassen sich nicht so leicht wechseln wie ein Kleid. Stürme waren gekommen, und mit den Stürmen der Kampf, und das stolze. blaue Blut mar mildwogend aufgesprungen, und bie Sehnfucht nach bem Berlorenen mar übermächtig gemornen.

Aber ba hatte die Liebe bonebengestanden und aus blouen Aingen fie fo freu und innig verstebend angeschaut und fürforglich und mit mitben handen bie

Wunden bededt, Ja. die Liebe!

Wieber ichaute fie auf zu bem Bilbe und es mar ift, als nide bas junge Shibentenhaupt ihr freund-

"Siehst du, Agnete, das ist immer der richtige Weg, ben die Liebe uns ins Leben zeigt!"

Da hat die alte Frau die Sande gefaltet und auf bas Mabden niebergefchaut, lange, lange,

Und bie mellen Lippen murmelten leije, gebaatenperloren: "Und hatte ich alle Schafe ber Erbe und befäße die Liebe nicht, to ware ich ein flingend Erg und eine Glode ohne Klöpfel. Die Liebe bulbet alles, Die Liebe leibet alles . . . und . . . bie Liebe horet nimmer auf "

Große Tränen stehen in ben Augen ber Greifin, und die milben, weißen hände liegen sognend auf bem Blondhaar ihres Lieblings. Die Lippen aber prechen

bebend die leifen Worte: "Wenn's an der Zeit ist, Kind, dann bringe ihn mir her, daß ich euch segne." (Hartsepung inlate

fuhr jeben, ber ihm in ben Weg tam, sornig an Stundenlang ichloß er fich jett tagsiber in fein Urbeitszimmer ein, und die Burgunderflasche fam nicht mehr von feinem Tische fort. Ein einziges Mal batte Käthe mit ihm über ben

Geliebten gesprochen, ober da war die Stirnader ihm blauichwarz angeschwollen, die Augen hatten wild gefunteit, und faft beifer nor Dut batte er bas Mabden angeschrien; wenn ber faubere Batron fich ins Saus mage, murbe er ihn mit ben Sunden hinausbetten,

Und bann mar es wie ein Krampf über ihn getoms men, an allen Gliebern bebend, hatte ber ichwere, halbtruntene Mann unbeimlich rocheind und Schaum

por ben Lippen in seinem Geffel gelegen, Seit jenem Tag lag es wie eine unsichtbare Schranse zwischen Voter und Tochter.

Mehr denn je schloß das junge Mädchen sich ber greffen Grohmutter an.

Abend um Abend faß fie oben im ftillen Gemach neben ber Greifin, ftumm mit ihrer Sandarbeit beicaftigt, und ber alteAchtunbvierziger ichaute lächelnd auf die beiben einsamen Frauen herab. Und wenn bann die Dammerung fant und Groß-

mutter die Bibelichrift nicht mehr ju feben vermochte, bie Brille auf bie Stirn ichob und fich rubend in ben hoben Stubl gurudlegte, bann war bie Stunde gefommen, wo bas junge Berg fich bem aften öffnete, mo offes bas, mas fic on Glud und Leid, an Gebnen und Bangen in ber Maddenbruft regte, ausströmte in bas mattschlogende Hera ber Frau Agnete.

Buerft mar's idmergliche Enttaufdung mas in ben welfen Bligen ber Greifin gefchrieben ftanb. Mlio war's wirflich ju Ende mit ben Lehom-Merfentfin? Der Schild blieb gerbrochen? Der alte ftolge Rame vergeffen?

Mehmiltig ichaute fie empor ju ihrem Boligang.

Der lächelte freundlich ju ihr nieber. Und ba fielen ihr bie Morte wieber ein, die er einst in jener ernften Stunde, ba fie fich fanben, gu ihr gesprochen hatte.

gas au lutzen Narfolen verwendet wird. Alle Lichtquellen, die ultraviolette Strablen aussenden, erzeugen Stidorodul. daber der Gebaft der döderen Luftschichten an die Grund medrerer einwandfreier Erverimente kellt Broseleir Keitner die Lehre auf, daß Luftströmungen von oben nach unten Stidorodul enthalten, ferner, daß das Gefißt von Schwäcke, die merkwürdigen Enwisdungen dei Köhn und Schirotto auf dem Gebalt der Luft an Stidorodul ber ruben. Daß Stidorodul im Vallwind disder überleben wurde, fommt doder, daß es recht ichwer und nur dei komplisierter Beriuchsanordnung nachweisdar ist.

— Das Graben des Gemülelandes bei leichtem Kroft

Das Graben des Gemüselandes het leichtem Frokt fit febr au empfehlen. Der Boden wird dodurch loder und erhält die für den Gemüseldau richtige Berfastung. Man lasse sich demnach dei leichtem Frost nicht abhalten, im Garten zu arbeiten, vielmehr benübe man diese günstige Gestegendeit, die nicht zu bäufig eintritt.

legenbeit, die nicht zu bäufig eintrift.

— Der Ziegenstall muß troden, bell, luftig und suchtei und im Winter warm lein. Im Winter sell die Wärme nicht unter 8 Grad, im Sommer nicht über 15 Grad geben, außerdem soll der Stall genügend Raum dieten. Menn mehere Tiere gebalten werden, ist es am besten, iedes Tier mit halsriemen und Keite anzulegen. Der Stallhoden sell aus Zement bergestellt und der Kälte wegen mit einer Holsbride belegt werden, worauf die Streu kommt. Die Streu kann aus Strod, Torimul, Mäldstreu und anderen Stoffen der stehen. Als Stallstäde rechnet man ungesähr 1% die 2 Augdratmeter, die Höhe auf 2 Meter. Schweine, Hühmer usw. dürfen nicht mit Ziegen in einem Stall gehalten werden.

merden.

— Fenchte Lagerräume fann man durch Chlorfalzium inoden machen. Man stellt dieses in Schalen auf. Schon nach turzer Zeit dat das Chlorfalzium lo viel Masser einspesogen, das es zu einer leimuntigen Brüße zersließt. Man darf deshofb nie zu viel in die Schalen hun. Sodasd gemöngend Alimstelt vorhanden ist, werden die Scholen wegenommen und auf einem Dien zetrodnet. Inzwischen stellt man neues Chlorfalzium auf und fann auf diese Meste in sturzer Zeit einen seuchen Naum lo troden machen, das Odt und andere Borröte in ibm aufwebeden werden können.

— Unfälle Geltern nachmitten gegen 1/2 Uhr siel in

— Unitale, Gestern nachmittea gegen 3/2 Uhr fiel in einem Saus am Kaifer-Vriedrich-King eine Frau die Trenve dernd und soa sich eine Gehtrnerschiftstrung zu. Sie mukte von der Ganitätswache ins Baulinenstift ochrocht werden.
— Gestern abend gegen 8 Uhr wurde einer 19ikbrigen Gestern im Verlauf eines Kamistenstreits eine Klasche an den Kopl geworsen. Die Verletze wurde ins städtische Kranstenden gestracht. Benbaus gebracht.

Borberichte fiber Annft. Bortrage und Bermanbiel

Borberichte fiber Kunft. Borträge und Berwandieb.

* Steatstbenter. Die nächte Opernorstellung im Auchaufs in eine Mittend, den 21. d. M. (Buld und Bettan), abende 8 libt, noveleben. Jur Mufführung gelangen d'Alberts "Lete Magen". Der Borvertauf des ginnt Sonnteg, den 13. d. M. an der Kalle des Kleinen haufes", der Kurdauslaße, den Novelaviselkellen Ileanerschädit Chrismann, Lustenskatioken haufes zeilnehen Kallenden Auflendichten führte 23. und Keisebarau Boen, Kallendricheinfohn in En der Kalle des Kleinen haufes zeilnehen Kallenden fünkte in die im Jahre von der Ande des Geschen finderen Fallen der Ande der Geschen führteillen Auf und Ausführung wie in northan Allend in der gleichen fünktertiden Art und Ausführung wie in northan Allend des Songerte, ein Berthovenschend, ist für sommenden Rontag, den 19. Rovember, vorneleben. Leitung: Gewerafemulichterter Schuricht Solft: Kongertie, kin Methovenschend, ist für sommenden Rontag, den 19. Rovember, vorneleben. Leitung: Gewerafemulichterer Schuricht Schlie Kongerteneilher Audolf Bergmann (Bioline). Die Korten zu diesen Kongerten ind der größere Andalf Zum Kolsmuntsfauf, der am Samstag erklinet wird. — Jür Samstag diese Back dat die Kurrerwaltung an Stelle der Mühndener Tamggruppe, die durch einem Kronfleitslill abliehen muhte, die erfalgreiche lunge Franklater Tanglänfleren Trud Woss verpflichtet. — In dem Artugapen die durch einem Kronfleitslill abliehen muhte, die erfalgreiche lunge Franklater Tanglänfleren Trud Woss verpflichtet. — In dem Reitungsbend bille für der Gesechen Generalmunflötzelters Karl Schuicht ih die belannte Allistin Fran Gertrude Meinschen aus Raing als Sellfin verpflichtet werden, und jung Meiler des 18. Jahrhunderts, nämlde: Antwort auf die Grage eines Wöhler des 18. Jahrhunderts, nämlde: Antwort auf die Grage eines Wöhler des 18. Jahrhunderts, nämlde: Heindert auf die Grage eines Wöhler des 18. Jahrhunderts, nämlde: Heindert auf die Grage eines Wöhler des 18. Jahrhunderts, nämlde: Heiner auf die Grage eines Wöhler des 18. Jahrhunderts, näm

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

* Balhalla. Rach Aufbehung der Rachtlperre beginnen die Aufführungen des Man-Grahilms "I.neddie der Liede" wieder zur normalen Zeit. Per meite Iell beninnt deute abend um 214 lihr und wird zur destienten gerigt Ab morgen der deitet Teil Anfang 4, 6 und 214 libr.

* Tratlathesier Der gröhte bisertiche Brunflim Amerikas, ein Kabritzt der William Zei-Cerpocation, Rew Port, ift des achteilige Kalanis filmwert "Die Känisin von Sahn". Dieses stienisliche Procktgemalde Init ab morgen Arcitag im Thallatheaber in Erftunflährung. Kampfbilder, padende Massenhenen, aufregende Wagenrannen wechseln mit Bistorn gericher Liebesposche.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Die Mainger Indersiffer.

Mains, 14. Nov. Die vom hiefigen katikischen Amt berechnete Indersitier, der die Breife von 50 Lebensbedurf-nisen (Cleidung ausgenommen) ausrunde liegen, betrug om 13. d. M. 358 Milliarden. Die Abnahme gegen die abnorm bode Lister vom 6. d. M. beträgt 57.6 Prosent.

6!

te-

115

ite

D:

eg. ш 11:

ta es.

cet

Ē11. cm men

hn

Gerichtsfaal.

Po. Schwurgerichtsfinng. Nach längerer Unterbrechung beginnt am Mentog, ben 26. Navember, eine Schwurgerichtsfinung, bie erfte in tielem Jahre. Der Oberfandesgerichtspraftbent in Aranffurt a. M. hat ben Panderichtsret Mobre vom hieften Landgericht zum Verstenben ernannt. Bur Berhanblung fteben norausfichtlich 17 Saffe, in benen es fich um Meinaib, Amisunteridiagune, Canbirtebensbruch, rauberticher Iberfall, Rorper-nerlemma mit Tebeverfolg, Abtreibung, Sittlichkeitswerfrechen und Raub ab, Anisamterschlaume, Landfriedensbruch, röubertscher Inderen verlanng mit Tedeserfelg, Abtreibung, Sittlickritsverkeren und Raub harbelt. Die Stunn mid makrideinlich 14 Iage in Anjound nehmen.

— Ju der am W Kopember d. I beginnenden Schutzgerindisperiede murden seigende Geschutzeren aungeloß: Widermeider I Abglein-Abmunnataulen Lendwitt D. Scho-Idlein, Oberingenieut S. Alth-Wiedich, Wäser und Lendwitt D. Scho-Idlein, Oberingenieut S. Alth-Wiedich, Wäser und Lendwitt B. Schullen fechbeim a. M. Wagifratsdusverüber D. Beiter I. Henreiche Leiter G. Beilkein-Leiter G. Beller-Hallan, Studienasseller A. henliche Wiedich, Lagerkeiter B. Henrich Schullen folgener A. Genliche Wiedich, Lagerkeiter B. Henrich Wiedermaßeller A. Henliche Wiedendahrlen, Lagerkeiter B. Hellmann-Lechbeim, Kaulmann D. Kasiniskein, Kaulmann D. Kasiniskein, Lagerkeiter B. Pallmann-Lechbeim a. M., Atchieft H. Henlich Gereichaben, Hendischlaus G. Kasiniskein, Kaulmann B. Kranp-Gulibach, Epediteur G. Vallmann-Lechbeim a. M., Atchieft H. Henreiche M. Henlich Delienbach, Aberinden M. Minger I. Teaper-Cliville, Agent I. Henlich Delienbach, A. Beildert-Wiesbaden, Bartier-Wurtingen, Aucherner M. Beilderbeiter M. Henlich Delienbach, Aberinde M. Henlich Delienbach, Reutmann M. Heilfert-Wurtingen, Vaschreite B. Beile-Döchte G. Bedreich Delienbach, Reutmann M. Heilfertelter M. Wellerbächt G. Beile Döcht a. M.

In Der Nord an dem Genesammellicheitere D. Heiler Döcht a. M.

In Der Nord an dem Genesammellicheitere D. Henre und insdelendere den Teigliche an dem Etoersammellicheitere D. Daas degengen haben. Die Ausschliche Aller den dem Etoersammelicheltweit D. Hans insdelendere den Teigliche aus dem Genesammelicheltweit D. Daas degengen haben. Die Amsellagen nich dem Genesammelicheltweit D. Daas degengen haben. Die Amsellagen mit der Genannelbeiter Willem Beite, der verheitere Dausmellter Rauf Bodwinge der Federanden haben bei der den der Dausmellter Unter Bereichte Beite Beite, der deutsche Beite Beite, der der Genannen.

frigen ihr Opfer benammen.

Handaletail

Mandelstell.									
Frankfurter Börse.									
Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.									
	foutng N								
Bank-Aktien 1211.2 14.11. 14			12.11.20 14. 1 - 23						
Bk. f. Brouindustric	980	990	Pfälz, Nähm, Kaiser	1000	2500				
Barmer Bankverein	25000	48000	Porzellan Wessel . Rein.,Gebb.&Schall	1800	2600				
C. mmu. Privathk.	4500	4000	Rh. elektr. Mannh.	1200	2000				
Darmet Nationalbk.	5750	6000	Rh. Maschin, Leder	4500	7000				
Deutsche Bank D. Eff u. Weckselb.	6000	6000	Rhein.Metall(Vorz.)	15400	18000				
Dent. Vereinsbank	400	800	Rhenania	800	1000				
Diskentogesellsch.	13000	20000	Rüigerswerks	14000	15000				
Dresdener Bank Frankfurter Bank .	5000	3750	Schnellpr.Frankent Schriftg. Stempel	1500	2900				
Frankt, HypBank	400	700	Schuckert	31000					
Metalfeank	19000	22000	Schuhfabr, Herr	1000	10000				
Mitteld, Creditbank Oestr, Credit,-Anst	700	1500	Sichel & C	8000	3000				
Reichsbank	4000	5000	Siemene & Halake	45000					
Eheln. Credithank	1500	27:0	Südd, Immobilien .	787	1500				
Südd. Diskontobk.	300	420	Steams Romans Thuring, Lieferges.	450	500				
Westbank	500	600	Verein. f. chem. Ind.	6250	12000				
Control of the last of the las		12.75	Verein, deut. Oelf.	6000	1000				
Deutsch - Ostafrika Neu-Guinea	100	7500	Voigt & Haffner	2500	3600				
nea-ounter.	-	11000	Wegelin	6500	8750				
BergwAktien		A STATE OF THE PARTY OF	Zelistoff Waldhof .	6000	7000				
Berzelius	13500	17000	Zucker Waghäuse: Frankenthal	4500	7400				
BOORDMAR GER	16000	18000	Rheingau .	-,-	6600				
Buderus	60000	€0000							
Eschweiler Berg		75000	Frankf. Allg. Vers.	8000	11000				
Gelsenkirchen	80000	70000 82000	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN						
Harpener Berg Kali Aschersieben .	1:000	21000	Transport-Aktiet	The same	0000				
Kali Westerregeln .	25000	21000	Schantungbahn	2500 40000	50000				
Klöcknerwerke	80000	46000	HambAmer.Paket	8000	12600				
Mannesmann Mansfeld	11750	13500	Ocat. SüdbLomb.	-	-				
Oberschies, EisB.	20250	24000	Baltimore Ohio	60000					
Oberschi, Ind. Caro	50000	25000	Benz	2225	3500				
Otavi Minen-Anl Phonix Berghau	40000	45000	Becker Stahl	10000	14500				
Rhein, Stahl	42000	50000	Becker Koble	10500	14000				
Riebeck Montan	2 00	57000	Contibank Deutsch Petroleum						
Tellus Bergban	20000	31000		50	70				
	-	- Control of the Cont	Großkraftw. Wrtbg.	900	2200				
Brauere en	ST STPS		Hanna Lloyd Karatadt	800	-,-				
Henning, Brauerel Schöfferh, Binding	1500	3000	Krügershall	11000	13500				
Wurger Brauerei .		-,-	Meinzer Gas Meyer, Textil	-					
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		-	Rastatter Waggon	1500	ZZ.				
Industrie-Aktien			Ufa	2250	3500				
Address and Addres	60000	1	The state of the s						
Adler Oppenheimer Adlerwacke Kieyer	1600	2000	Stantspapiere						
A. EG. (Stamm) .	7000	10700	a) Deutsche	D. Sand	a representative				
Anglo Guano	==	10000	Dollar - Schatzanw, 6% D. Reichsanl, 1-9	19	10				
Aschaffb. Euntpap. Aschaffb. Zelistoff	12500	14000	184-	130	150				
Badenia	100	900	35% D. Reicheanl.	100	80				

Feire & Guillesume
Feire & Guillesume
Feire & Guillesume
Feire & Sekthederei
Frankfurter Hof
Fikt, Masch, Fakermy
Fuchs Waggenfahr.
Ganz, Ludwig
Gold-ubile-Sch.A.
Goldschmidt, Th.
Gritzuer Maschisen
Gritzuer Maschisen
Gritzuer Maschisen
Gritzuer Maschisen
Gritzuer Maschisen
Gritzuer Maschisen
Hedernh Kuplerw
Hollverkohlung
Hilbert Maschinenf
Hindrichs Aufferm
Hochund Tiethau
Ho

Disconto-Gesellschaft. Nationalbank. Barmer Bankverein. Österreichische Kreditanstalt leicht befestigt. Otawi Shares plus 10 Billionen. In den beimischen Anleihen war das Geschäft ruhig. Gefragter erschienen 4proz. deutsche Reichsanleihe, während 5proz. deutsche Reichsanleihe mit Minuszeichen vermerkt sind. Wertbeständige Anleihen wurden wieder in größeren Beträgen umgeselzt. Am Markt der Kasseindustriewerte stellten sich die Kurse vorwiegend höher oder gest behauptet. Zu lebhafteren Umsätzen kam es iedech nur in einigen Spexialpapieren. Zuckeraktien erfuhren bei einiger Nachfrage Kurssteigerungen, besonders Frankenthal und Waghäusel. Zellstoff Waldhof plus 1 Billion. Starke Käubbemerkte man in Spinnerei Hammersen, welche 4 Billionen gesteigert wurden. Beck u Henkel, Dyckerhoff u, Widmann, Schuhlabrik Herz sehr gezucht.

Berliner Börse. Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

Mentar 1	Montag Mittworb			
Staatspapiere 12 11 16 11 ::		12.11. 7 14.11. 1		
TO MAKE THE PARTY OF THE PARTY	The state of the last	Felten&Guilleaume	41000	41000
5 Keichsenieiho 17 10	1	E than debate characteristic married or	62000	61000
41/2 " 18	1	Gelsenkirch, Bergw.	14000	15000
41/2 agio	-	Gricebeim Cham.		
41/e . 1994or		G. f. elektr. Untern.	8000	THE REAL PROPERTY.
5 10	15	Gotha Waggen	4000	7.7
4 175	250	Harkethat	800	-
31/2 95	130	Hirsch Kupfer	68000	50000
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY		Hartmann Masch.	2850	-
5 Pr.Schatz-Anw.91	and some	He zmans, Ph	1 (00	
4 Preuß.Consols . 135	135	Hano. Waggen	15000	-
1/2 79.5	75	Höchst, Farbwerke	14900	15000
	100000000000000000000000000000000000000	Humbold Maschin	35000	25000
i Bayr Staatsani			78000	21030
4 SchutzgebAnl		Harpener Bergban		50000
Sparpramien	-	Hohenlohewerke	45000	
(Bad. Anleiho		Hösch Stahlwerse	54000	65000
t Hamb.StadtAnl		lise Bergban	24000	
# Hess. Anielhe		Kali Aschersleben .	15000	15000
1		Kostbeim Celluione		-,-
I Sächs, Anleihe		Kattowitz wergban	55000	
a consumer enumeror a a l	1	Korting G-br	4200	mon.
	CALCULATE AND ADDRESS OF	Köln-Rottweller	8500	10500
Bank-Aktien. In 'a	Ter The	Laurahotte	25006	26500
STREET, TRUSTORS	THE RESERVE	Leopoldsgrube		
Perlin Handeisges. 50000	35000	Linko-Halfmann	20000	TO ST
Comm u. Privath. 5000	4000			7.7
Darmstädt, NatB 7000	7500	Lindes Eismaschin.	3000	4000
Deutsche Bank 9000	8750	Loewe u. Co	00000	
Disc Gesellschaft 15500	17:00	Mannesmann	42000	43500
Dreedner Bank 5000	5500	Oberechles, Eisenb.	23000	24500
Mitteld, Creditbank 3000		. EisInd.	36000	25000
Oest, Kredit - Anst		. Koksw.	35000	10100
Reichsbank 5000		Orenstein u. Koppel	12500	15000
merchanism	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Phonix	200	44500
COLUMN TO SERVICE STATE OF THE SERVICE STATE STATE OF THE SERVICE STATE STATE STATE OF THE SERVICE STATE STATE STATE STATE STATE OF THE SERVICE STATE	Sh. Braunkohlen	5150	-,-	
IndustrAktien.	2000	Rheinstahl	20000	46000
Albert, Ch. Werkel	1	Riebeck Montan		
	2100	Rombacher Hütte .	45000	58000
Secure and the second	10100	Rhein, Metall	28800	31000
BEST STREET, OF SHIPE			8800	8000
Aschaffenb. Zellst 10000		Rathgeber Waggon	1000	1
AugsbNarnb. M. 20000	24000	Sachsonwerk	2:50	1000
Bad sche Anilin \$1000	The same of	Schuckert	36000	3.000
Fergmann, Elektr. 5500	12000	Siemens u. Halske	35000	38000
Bingwerke 4750	4700	Sarotti	1600	Separate Sep
Elemarck-Hitte		Westeregeln Alkali	23000	26000
Bochumer Guffetah	70000	Zeilstoff Waldhef .	5800	9800
BrauereiSchulthals 6200		-	8000	9800
Poderus Eisenw. 27000	28000	Türk, Tabakregie.	1	00000
	75000	Otavi Minon		100
		Neu Guines		77.7
Deutsche Maschin 5500	-			
. Waffen	-	Anna Dament	1	100
. Petrol. 15000	-	Argo Dampi		
. Erdői . 47500	80000	Hamb. Paketf	40000	54500
. Kaliwerk 25000	35000	HambSüdamerika	42000	35000
Daimler 1850	9400	Hansa	18000	20000
Elberfeld, Farbent, 18000	21000	Nordd Lloyd	10200	13000
Bektr. Licht u. Kr. 8700	-	Schantungbahn	3000	3500
		THE RESERVE TO SHEET AND ADDRESS.	The state of the	Charle

\$ Berlin. 14. Nov. Die bedeutende Steigerung der Devisenkurse halte naturgemuß eine Himaufsetzung des Kursstandes an der Effektenbörse zur Folge. Die Steigerung entsprach aber in ihrem Umfange keineswers der Erwartung, da die Notwendigkeit der Geldbeschaftung im Zusammenhang mit der diobenden Teuerung umd die Schwierigkeiten der Wirtschaftslage vielfach Verkäule, namentlich aus der Provinz, veranlaßten. Die Kurssteißerung war daher äußerst unregelmäßig. Vereinzelt ergaben sich auch Abschwächungun, wie z. B. bei Ludwig Löwe, Karlsruher Industrie und Motoren Deutz. Der Verkent ill außerordentlich durch Unlust und Unsicherheit, weil Befürchtungen hinsichtlich der Fortdauer des Buchdruckerstreiks, ferner die Innerdeutschen Verhältnisse Unsicherbeit hervorriefen, und die Unternehmungslust stark beeinträchtigten. Daher erklärt es sich auch, daß späterhin, trott der Steigerung der Devisenpreise, die Kurse meist abbröckelten. Hervorzuheben ist die Festigkeit des Schiffahrtsaktienmarktes, wie Paketfahrt, Norddeutscher Lloyd und Rolandlinie, welche Gewinne erzielten.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, 15 November. Drahtlinhe Auszahlungen für:

15 November Drahtinb
13 November 1911
Geld Brief
319200 320300
263340 264660
39900 40100
122690 124310
142640 145360
221464 22555
22743 23467
35610 3690750
379900 47820 481200
47820 48120
147610 143370
109725 110375
31820 32030
402980 405010
73810 74190
1107 1203
24339 24481
7182 7218
nknolen): Ober 500 Autorblungen für:

14. November 13H
Geld Reist
472800 | 481200
380800 | 401000
48280 | 60150
18154 | 182455
9154 0 212545
2154 0 21255
23516 33884
53365 54135
5486250 5513750
1258250 1263150
69225 70173
919450 20850
163580 164410
47220 48120
605485 607518
107720 108270
1798 1804
8583 6618
8583 6618
8978 10025
Lei 7980/8020, unter Holland . 1 Guld.
Buenos Aires I Fea.
Feigien . 1 Frs.
Norwegen . 1 Kr.
Schweden . 1 Kr.
Schweden . 1 Kr.
Finnland I finn. M.
Italien . 1 Lire
London . 1 Stert.
New-York . 1 Doil.
Paris . 1 Frs.
Schweds . 1 Frs.
Spanien . 1 Fes. Spanien . . I Pea Lissabon . I Milreis I Yen Japan . 1 Yen
Rio de Jan. 1 Milr.
Wien . 100 Kr.
Prag . 1 Kr.
Belgrad . 1 Dinar
Budspest . 100 Kr.
Sofia . 1 Leva

Ober 500 Lei 7980/8020, unter 500 Lei

Eine Goldmark am 14. Nov. = 300 Milliarden Papiermark.

(Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Bertln am 14. Nov.: 1 263 150 000 000 Mk.



Bertreter: Ed. Friedrich, Biesbaden, Scharnhorftftr. 4.

Die beutige Musgabe umfast 8 Geiten.

hauptidriftletter: hermunn Letild.

Berentwortlich für Bolitif und handelt f. Betifch; für Unterhaftung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schrifteil: R. Gunther: ich ale Angeigen und Reflament Dornauf, famtlich in Motebuden Drud und Berlag ber L. Schlienbaten in Wienbaben.

Sport.

Die Ausbildung der Sand - ein vernachläffigter Zweig bes Sports.

Die Ausbildung ber Sand — ein vernachläftigter

Jusig des Geparts.

Ges mitd Sei uns voll Genet getrieben, viel Gemöcht gelegt auf die allemeine Körperträltisuna. Die Ausbildung
eingelner michtiger Gliebendern aber, die auch ühr die Gaartbefaltigung nem Auft fürb, wird babei eigenartigerweife gat
rücht ober der Eusbeldung der John der Steile die herücht ober wenig man in ivortlichen Kreilen befülelen
wenig Beteile aug nen fleinden Kreilen befülelen
wenig Beteile ung nen fleinden kleinen unertäßtichen
Festiar Gelle es mittlich für utele Goottspace
le dinnsten auftreibt. Gelle es mittlich für utele Goottspace
le dinnsten eine Michtig eine der der Steile
in alnahen nebenächlich lein, ob ihre Bertreier und
eines Evortlere nur im allgemeinen getracht ift ober ob
fürb die einzelnen Gliebensfen, die den einer Irolitäg ausgebilderten Send führ der von
für einzelnen Gliebensfen, die Geleuberfall, Gootergefelbens, Auseignerfen um.
Festigen und der der der der der der der
Freitung der der der der
Freitung der der der der
Freitung der der der
Freitung der der der
Freitung der
Freitung
Freitun

* Rhein. und Tennuellub Wiesbeben, C. B. Die Rovember - 3u-fommentunft findet heufe abend 1/49 im hotel Ginborn fatt.

bommentunst sindel heute abend 1439 im hotel Einhorn finit.

• Eine benische Muster-Trenschale in Holland. Die hanneversche Muster-Turnschule ift vom Königl Riederländischen GomnahilbBerdand eingesaben worden, denniches France. und Rödigenturnen in holland ein gestaden worden, den der hanne von Senator Lockmann werden fich deher in den wigen. Unter führung von Senator Lockmann werden fich deher in den nächsen Zagen 20 Schülerinnen nach holland begeben und in Rotterdem, nächsterdem, dem hang, hantler und Dertrecht vom 17. die 24 Kovember dehen Grand der Rösperfultur norführen.

Bermischtes.

* Lupinen-Brot. In Andetracht der aroben Schwierigsteiten, mit denen beute ein arober Teil unieres Kelfes zur Erlangung des idalichen Brotes zu kumpfen dat, ilt es eine erkeuliche Mitteilung, daß man jett nicht nur aus Gestreibe sondern euch aus Lupinen ein vollwertiges Brot derziellen fann. Das sog Bokliche Beriadren zur Gewinnung non Eiweih aus Reguminosen erichlieht uns eine wertvolle Eiweihauselle, und dabei steht die Luvine wegen ihres bohen Eiweihauselles an erster Stelle. Das Korn der gelben Lupine enthält über in Ervolle. Das Berjahren, das in den "Mitteilungen der Deutichen Landwirtischaftes gescillikaft" beiderieden wird, ilt sehr einfach. Das Eiweiß mird durch eine Salssölung aus dem Ausnimellamen berausgeszan und eralbt gewalchen und getrodnet ein weißlich geldes Huber von etwa 38 die 99 Brozent reinem Eiweiß und einem geringen Rest von Acke, die dazu nötigen Reagenaren und überall in zenügender Mence vordanden und dilla Das Luvinen-Eiweiß ilt in Baller löslich. Wit der Ferstellung des Aupinen-Brotes bat man im Allerbeitigen-Solvials aus Bressen überreissten durch die erzielt. Die Aussaubung des Lupinen-Brotes durch den menschlichen Organismus überreisst die Menschande auslitige Ergebnüße erzielt. Die Aussaubung des Lupinen-Brotes durch den menschlichen Organismus überreisst die die nam Broteschen, das zu der Bietelnen wird die Staffe und leglicher Gelchmad. Mird es aber zu einem Rrot rerboden, das zu der Bieter Gelchmad. Mird es aber zu einem Rrot rerboden, das zu der Eiertel aus Weizen, und Roggenmehl und eins einem Julas von 25 Brozent Luum zu unterscheiden die sehreitst aber über eine Aussauchun der gehren und Krecken des zu der einem Rrot rerboden, das zu der Eiertel aus Weizen, und Kogenmehl und eins einem Julas von 25 Brozent Luum zu unterscheiden überrifft aber diese und das Beigen, und Kogenmehl und eins einem Aussauchungen Einstellich für Gerbeitellung von Guter dehn der Berben-Kohlen und berbereillich für Gerbeitellung von Stürfemitteln, die große Eiweißmengen verfrauchen.

Berühntelen de

Miloraebiete dafür dar, ebendo die Vervon-Fadriken lowie die Verstellung von Stärkemitteln, die große Eiweismengen verfranken.

* Kon Königen, Berühmtheiten und Berbrechern weiß vent der englische Zeurnalit William Le Cheeur ich And, in dem er eine Aille lustiger Gelchächen erzählt. Einige von delen Anefdolen leien dier wiedergegeben. Det Chemiser Krank Richardion erhielt eines Lages von einer Jitma einige Grobelsalchen mit Zahnwaller, und daran war die Aitte arfundt. sin in naar Zeilen über die Güte zu öubern. Ich in ein von Zeilen über die Güte zu öubern. Ich dare Ihnen ihr Ihn in ein von Zeilen über die Güte zu öubern. Ich dare den ist daren dare benach eine Gelehrte. Ich dabe sie mit sichtaren Erfolg für mein daar benunkt es ist davon ganz grau geworden. Die Kinma bebauerte den Irretum, der dahrech enstlanden war, das Richardion die Anneellung nicht genau geleen hate, und dat, das Walker für die Jahne au benuben. Die Antwort lautete diesmal: Ich Jahne au benuben. Die Antwort lautete diesmal: Ich Jahnen mitteiten zu sonnen, das es gleich wirssam war gegen Jahnwed. Koeumatismus, sum Bleichen der Daare und um meinen braunen Schuben einen lichönen Glanz zu vorleichen. Der berühmte Vorträmaler Ein William vorleichen. Der berühmte Vorträmaler Ein William vorleichen. Der berühmte Vorträmaler Ein William vorleich gerträt er malen solle. Als er sich eines Morvens in der dalle beinnd, trat der Retenter zu siem und kaate:

Lie lind doch Maler? Gowie einen und einen Chauben aus Reilehen die Farbe auf dem Chrismamerschaben abserieben und nun lied grobe weise Etellen. Könnten Eie da nicht mit Ihrem Kinsel ein bischen rübertaben. Aben der Weiser aus dem Gatten aus Weiser der Weiser. der Weiser der Weiser der Vorden der Weiser der Weiser der Gelehen den Galle der Weiser der Weiser. der Gelehen den Galle, der der Gelehen der Gelehen das der weisen Barier dote weisen Gelehen und ein Erbat die er den Konnen Gelehen der Gelehen der Gelehen der Gelehen der der Gelehen der Gelehen der Gelehen der der der der der Gelehen der dere

Ihrer Raieltat der Königin, starb usw." Der Journalist bat nicht rur viele gekrönte Händert und Berühmtheiten kennen gesennt sendern auch sahlreiche Berdrecher. Sein aufregendstes Ersebnis war sein Aufreiche Berdrecher. Sein aufregendstes Mädden namens Moifa, für die zwei Brüder in stiede Mädden namens Moifa, für die zwei Brüder in Liebe entbrannt waren. Sie beiratete den einen und der Reichmähte tötete darauf den Bruder. Die iunge Mitne solgte dem Wärder ein Jahr lang von Ort zu Ort. Witne solgte dem Karder ein Jahr lang von Ort zu Ort. Dann ama sie nach dem Haubern ins Gedirge.

und flüchiete lich au den Räubern ins Gebirge.

* Der breiserte Alfc. In der Wissenschaft it es eine alte Streiftrase, ab die Ailche hören Gennen. Karl von Arlich vom Zoologischen Infitual der Restacket Universität besacht diese Frage und testi im biologischen Zentralblatt interestat besacht diese Frage und testi im biologischen Zentralblatt interestat Gertuche mit einem Zwerzwels mit, die zeigen, Zentralblatt interestante Bertuche mit einem Awerzwels mit, die zeigen, des bieser Tegebuillen anderer Ferlicher meint Frisch, od denn jeder Wels auf Bseisen und Allanelin oder auf die Idne einer gesterten Sanzerin rau Bseisen munk? Sagen ihm diese Idne ingen einen Seise, die die seien sein Anstelle den ingenden Keize", alse Keize, die im Leben der Arlich einsche hier hinnte man dem Asich deb diesegischen Schaftreize zu könsen. Erdelleicht kinnte man dem Alich deb diesegischen Schaftreize zu könsen. Welter Arlich vernalogt, durch Tresur auf Idne die krititige Pieler Gedante hat Arlich vernalogt, durch Tresur auf Idne die pritische werden der Arlich verden gebliedet, damit iede aptische werden und mährend der Arlich verden geblischet, damit iede aptischen und mährend der Arlich verden geblischet, damit iede aptischen und mährend der Arlichen Reassion auf das Vielsen zu bewerten. Dann runnen wer keine deutsche Reassion auf das Vielsen zu bewerten. Dann runnen wer keine der lester michen. Die zu den kennte, wie er herumafuhr und köstlich nach dem an erwartenden Killen suche. de er herumafuhr und köstlich nach dem an erwartenden Killen suche.

Renes aus aller Welt.

Ein Jusammenties zwiichen jungen Burichen und Boltzelbeamfen ist Berfin. In ber Racht zum Mittwoch fam es im Nation ber Stadt Ber - Berfin. In der Racht zum Mittwoch fam es im Nation ber Stadt Ber beamten bie fie zur Ande madnten, zu einem Kampl, webet zwei Brider burch Scholer ber beine Beamten ichner rerfest werden. Die Rerfesten wurden bie Krontenbaus geschoft. Ein britter Bruder wurde seitgenommen, die übelgen 7der find entfemmen übrigen Tater find entfemmen

übrigen Tater find entfemmen
Ein Dies, ber ichwarze Geife iht. Der 23jährige wahnungslofe Komdier Morin Schreiber aus Ilrich, der unter salichem Rownen in Bertlin
dier Morin Schreiber aus Ilrich, der unter salichem Rownen in Bertlin
Jimmer mietete und dann in der betreffenden Penston sinch. was er auf
trornd firäfen tonnta, ist nunmehr endlich von der Arliminnspolizet verte
trornd firäfen tonnta, ist nunmehr endlich von der Arliminnspolizet verte
beste warden. Richt wenter als 80 Diebereien salien ihm zur Laft,
bester warden ihm sein Streich zweimal am Tage. Als er sah, dah er
ber Pelizet nicht mehr entgeden sonnte of er zunächt nach dem Krantens
dans gebracht und der ätztlich behandelt werden mußte.

28 Billionen im Welbe vergroben, Gin Ausbelfer ber hauptpoft in Dallie eignete fich einen Techlos' mit 20 Billionen Inbolt en und vers vernd die Beute im Malbe, der Liebstahl wurde jedoch entbedt, der Täter gebend nach anflänglichen Leuenen und ber Beutel murde ausgegraben. Es liebten pur 50 Billionen Mart.

sehlten pur 50 Billierben Mark.
Mit wertvoller Benis burchgebennnt. 260 Tollar Coldfelte und
Mit wertvoller Benis durchgebennnt. 260 Tollar Coldfelte und
2005 Dellar Schaknweisungen bat ber 1807 zu Side gedortne Gantheamte
und frühere Stud math. Permann Schwarze ber Uraunische Gantheamte
ist nach und Reebitanhalt gestohlen und ban mit der jeht sehr wertvollen Benis die fluckt einriffen 100 Dellar Belohnung find zur Gehnahme und Wiedertelangung des Piedesgutes ausgeseht worden.

Softnahme und Miedererlangung des Liebengutes ausgesest vorden. Eine grankige Todes-Einte. In der lehten Woche machten allein in Wernig ero de (im harz) eil Perionen ihrem Leben durch Seldsburd ein Ende. In sedem Halle handelte es lich um Menschen, die vie Werzweiflung zu diesem Schritte iried. In han over et versuchte ein Bergweiflung zu diesem Schritte iried. In han over de Dennover hat Lienstworm lich mit Gas zu vergilten. In Lind no dei dannover hat ein Aleinrentwer aus Rot seinem Leben ein vorzeitiges Ende bereitet. ein Kielnrentwer aus Rot seinem Leben ein vorzeitiges Ende bereitet, ein Kielnrentwer aus Rot seinem Leben ein vorzeitiges Ende bereitet.

Blord und Celbumerd. Roch einem beftigen Steelt ericof ber Land-wirt Wilhelm Bell in 2 an ich mit leinen 20jabrigen Gobn Will Ball. Der Bater totete fich bonn felbft burch einen Schuft in die Schlafe.

Det Bater ibiete fich bann selbst durch einen Schast in die Schläse.

Werd an der Geliebten. Der Anecht Karl Schasz aus Si a ager Morden an der Geliebten. Der Anecht Karl Schasz aus Si a ager Sei Koldern unterhielt mit dem Dienstudden Martho habermann aus Garden ein Liebesverhältents, den nicht oden Joleen blied. Man sand kand Garden ein Viedernehmen ertrönst auf Wele sich herauskellte, beit das Mödelen in Wildigraden ertrönst auf Wele sich her auf fich der Auflichten zu entziehen Schulz matde verhaltet und hat gezogenen Valerpilichten zu entziehen. Schulz matde verhaltet und hat derzeits ein Geständent abgelest.

Die Schreckenstammer von Arterwardein. In Bei ern ar de i is wer ein ungarischer Soldat des sudstantist über wer ein ungarischer Soldat des sudstantist des under den Angleichten den Zoch, des Laufenreite dem Auflerniven der von leinem Hauptmann nie einigen Togen Einzelarreit destantist über Wasserniven der Vonne lag. Während ber Nocht fätten die Wachtpoliten der Hellung entschliche Hisferniven der Nocht fätten die Machtpoliten der Hellung entschliche Hisferniven der habe der nach keinem Gelongenen soh det find ihm ein entschlicher Andlick mann nach keinem Gelongenen soh det find ihm ein entschlicher Andlick war. Der Soldes wer tat. Eine noche Schlünge ratte ihn erdrechti; sein Geschi wer dereits von Katten aus safterlichte gernagt. Der Hauptmann war über diesen Andlick so entlest, doch er sich sofort eine Kuger durch den Kopf läch.

R. B. DONOVAN

LONDON

KULN 100, Hohe Straße Tel. Anno 3405

WIESBADEN 11, Nassauer Straße Tel. Biebrich 219 PARIS S

englischer Rechtsanwalf (Solicitor) empfiehlt sich für Beratung in englischen und kolonialen Rechtsangelegenheiten (auch bei Beschlagnahme deutschen Vermögens in britischen Ländern).

Vertretung bei Verhandlungen mit den Besatzungsbehörden usw.

Sonderangebot! Brennholz

(rein Buchen) teine Quantum ab Lager 5 Fres, frei Reffer 5.80 Fres., auch Abgabe von ganzen Baggons.

August Bela Solshandlung

Telephon 4797. Bleichstr. 35.

Adolf Mouha Kiarenthaler Str. 9 -Telephon 2656

Umzüge *

von und nach allen Plätzen An- u. Abfuhr von Wagenladungen

Speditionen nach allen Plätzen-

Iteisen, Lumpen,Papler, Eücher, Melalle Hasen-Felle,

Weinflaschen Art kauft zu höchst. Tagespr. Wilhelm Höhler

Bleichstraße 49.
Abholen gratis.

Addiung!

Für Hotals, Restaurants und Pensionen!

Picnic (Vorderschinken), per Kilo 9,00 Francs Picnic (Vorderschinken), gesalzen . . . per Kilo 3,50 Francs

Speck gesalzen . . per Klo 8,00 Francs Franz, Leherwurstnasteta 1-Kilo- 6,00 Francs

ab Lager Drudenstraße 4.

Irael. Gottesdienit

Rultungemeinde

Ilidelsberg. — Freitag, abends 430 Uhr. Sabbat morgens 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. Jugendnottesbienst. abends 6.30 Uhr. Machentage. morg. 7.30; abends 4.30 Uhr. Milis Jiraelitiiche Kultusgemeinde, Friedrichftr. 33 Kreitag. abds. 4.30 Uhr. Sattrag 10 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 5.30 Uhr. Milis abends 4.15 Uhr. Iglmud Thora. Berein. E. K. School Libr. Iglmud Thora. Berein. E. K. School Libr. Iglmud Thora. Berein. E. K. School Libr. Mincha 4 Uhr. Musgang. 4.15 Uhr. morgens 8.30. Mincha 4 Uhr. Musgang. 5.30 Uhr. Mochentags. morg. 7.30 Uhr. Mincha u. Magarif 4.45 Uhr.

prima amerikanischer Kakao pro Pfund 2 Frc. 50 Cent.,

prima amerikan. Brudsschokolade 1/4 Pfund 1 Frc., Plund 3 Frc.

und verschiedene andere Waren zu billigen Preisen. Tüten werden, falls nicht mitgebracht, berechnet.

Spanisches Import-Haus Telephon 1293. Grabensfraße 2

Gtellen-Ungebote

Beibilde Merfonen

Gewerbliches Berfonal

Leitung einer

Wäschefabrik durchaus tachtige,

Direktrice gesucht.

Gut dotierte Stellung und Gewinnbeteiligeng. Offerten u. A. 1411 an Zeit.-Vertr. Greif-Mainz, Gaustraße 46.

Tüchtige Spulerin für Spulmaidine lofort gelucht. Werned, Berber-froße 21.

Dausperfonal

Lüchtiges Alleinmädchen fofort gelucht. Angemell Pobn. Baltmublitraße 15

Fleigines Madmen gefucht Guter Lobn, gute Berpflegung Waltmithlitrate 22

Alleinm ädden bas etwas toden L. sum 1. Des gefucht Besohl in Branten. Rerotol 84

Gutempfohlenes alteres Ulleinmädchen

bas gut focen tann und alle Hausarbeiten verfiebt, per sofort gesucht. Gute Behandlung und wertbeständiger Lohn zugesichert. Borzustell. nachmittags von 2—4 oder 6—8 libr abends.

Biebrich a. Rh., Schulftrafte 21. 1. Stod. Ru 2 Beri. (Aus!) tücht Maden ob. Frau pon 9 bis 3 g. aute Beg. I. acf Fr. Ralle-Str. 9, 1, morg.

Saubere Frau bis über Mittag gelucht Bertramftrage 7 : r. Chrliche fl. Berlönlichfelt für mota aur Siffe im Saush ael Dr. Glaler, Beinrichsbera 10.

Butitau für Samstags 2 Stunden gelucht Abolisaliee 45. Barterre.

Wanntide Berfonen

Gewerbliches Berional Tuch iger Schreiner

für einice Reit gelucht. Unbreae. Donneimer Gtrake fit.

Stellen-Deluce

Weibilde Berfonen

Raufmannifdes Perjonal

Suche für meine

perfette Buchhalterin

Rodlehritelle für in Madden gelucht, Rah. Getiengeidaft Grubl, Kirchaaffe 11.

272

is).

e

Dausperfonal

looben aus Engl. surück.
aefehrt. der engl. surück.
aefehrt. der engl. sprache
mächtig. lucht Gleff, als
Seirst chaft, ober Kinderträulein bet enel. Dame.
Incht in fig. 18.
Meltere neh. Dame incht
Tätisfeit in hausch gen
Rimmer u. Bervillegung.
Off. u. T. 583 Taghl. A.
181. Mädden 1. ingsilb.
61. Friedrichte 44 6 h. 2.

Männliche Berfonen Raufmannijdes Berfonal

Jeune allemand

parl, bien fra c. et angl. cherche piace de vendeur ou interprête. Offre L. 580 Tagbl-Verlag. Offres 5

Burochef und Ausl. Rorrespondent

inf. ber Berbaltnille in unterzeorbn. St. m. fich ver 1. 1. 24 in leitenbe indere Bostion zu nerand. Beite Referenzen. Gefall Juschriften unter A. 58% an den Laufarttsterlag. Intellig. junger Mann perfett Engl. u. Franzöllorech. bisb als Berfauftätia, lucht passenbe Stell Diff i 3, 580 Igobl B

aur 151 Jungen mit bem Reifesenanis wird in Lehrstelle am liebsten in Bertauf, acfucht Diferten u. 2. 583 an ben Taahl. Berlag.

Gebildeter herr

lange im Ausland gelebt. frand. Sprache in Wort u. Schrift bederrichend, lucht Stelle als Dolmetifer od. Bertrauenspaften. Offerten unter D. 582 an den Taabl. Berlag

17 jahr. jg. Mann lucht Bebritelle auf faufm. Buro ober jonft. Offerten u. U. 582 Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

Junger Mann fucht Stellung bei einer aus ündilden Serrichaft. Sute Zeugnille perfand. Dif. u. G. 586 Tagbl. D. Junges Brautpage lucht Gogermatitagiall. hausmeisterfielle.

Off. u. D. 582 Taght B Putz!

Verkaufs-Direktrice oder 1. Verkäuferin

allerersie Kraft, welche selbständig aparte Modeile entwerfen kann und gewandt im Verkehr mit feinster Kundschaft ist, für 1 Januar oder påter gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht Awführliche Bewerbungen unter S. 582 an den Tanbi - Verlag erbeten.

Gebildete Erzieherin

ju bjahrigem Rinbe gelucht. Gehalt in amerit. Dollars. Befte Referengen erforberlift. Offerten u. Nr. 6369 an Annoncen-Croedition Heinrich Cless, Biedbaben.

Bermietungen

Leere Bim. Mani. uim.

Schones leeres 3immer mit Nebenraum. Mafier. Gas. Eleftr. u. Reller, gegen Lebensmittel ober Devilen abaug. Abresle im Tagbl.-Berlag. As

Fremdenheime

Dention Billa Albert

Gartenftrate 18 empfiehte noch einige gut einiger. 3im. bei belter Berpflenung.

Bolle Pension

au gunftigen Breifen. Schonlie Lage am Rurh Teu eineericht Bentroth Men einoericht Bentralb Connenberger Strafe 24.

Mietgefuche

-6:3 m. Wohn. in pornehmer Lage.

ron tungem Chepaar su mieten gelucht. Epentuell fommt Kauf eines

Cinfamilienbaufes in Krage. Offerien unter 3. 76 an den Taablatt-Perlag erbeien. F159 Perlag erbeien.

Gorgenfreien Lebensabend

für balbe Tage Beichäftigung: übern, auch
lotche für Grenogt, und
Schreibmalchine. Offerien
unter A 583 an den
Taabl-Kerlag.
Gewerbliches Berlongi

Belgiider Sanobalt von 4 Berionen judt Wohnung

von 4 3immern in ber Rabe bes Bahn-bofs. Offerten u. D. 581 an ben Tanbi.-Berlug.

Rabe Grantfurter Etr. iucht Groklauimaan, viel auf Reifen, aut möbliert.

Wohn, und Edylafzimmer

möglichst mit Bad u. Tel. Besahlung in Devilen Off, n. g. 582 Tanbl.B.

Lehrer lucht ichon mobl. Wohnu. Schlaftim. mönl mit
Klavier ober Gelegenheit
aum Unterbringen eines
Klaviers. Zentralb ober
Gasofen bevorzugt. Mön.
licht sentrale Lanc. Off.
u. 6. 578 an b. Inabl. St. Junger fell ft. Raufmann

fucht tur lotert fcon mobil. 3immer fent. Wohn u. Schlaft.).
in bollerem Saule. im
Bentrum ber Stadt. Off.
mit Breisana. u. 2. 581
on ben Taabi Berlag.
Einlach möbliert. Immer
mit Kochaelegenbeit von
einseln. Dame fol. gefucht
Off u. I. 588 Jaobl - W.
1 Wohn. u. 2 Schlaftim...
3 Bett. u. Rückenben. su
miet gel. Wolfheibstr. 37.
W. 561 Comman.

in autem Saule gegen Sille aber Rübrung bes Sausbalts lucht gebeitstr. geb. 36i. Dame. Angeh u. IR, 581 an ben Igath B Geichäftsmann lucht ein leeres Zimmer mit Ofen gegen Lebens-mittel Offerten u IR 582 an ben Tagbl Berlog.

Laden

ber fic als Buro eignet.

Barterreraume

Teilabstand gegeben m

Rleiner Laden cher Barterreraume gef aen aute Begablung Dit u. D 580 Janbi Berlen

Stallung

Bezusstät. Fröulein lucht möhl. Zimmer mit Ofen. Gof. Breisoff. u. T. 577 an d. Taabl. R. u. M. 581 Inabl. Berlag

Junger Herr

1 oder 2 gut möblierte 3immer

mit Rlavier, event. voller Benfion, Rabe bes Theaters. Angebote, auch von Fremdenpenlionen, erbeten an

Baum, Ctaatstheater.

Lagerraum

mit Gleisani fluß. am liebsten am Sudoabnhol. gelucht. Off u B. 581 Tagbl B.

Mohnungen gu vertaufden

Wohnungs - Inula Raffel-Wiestaden.

5-3 Mofn gegen folde pen 2-3 3im, event mit Einrichtung Diferten u. 6. 581 Tanbl. Berlag.

Wohnungslaus ch!

Zahle 100 Fres. und Umzug, w.r seine 4-5-Zimmer-Wohnung gegen meine neu hergerichtete 3-Zimmer-Wohnung, nahe Rheinstraße gelegen, in Tausch gibt. Off. erbeten unter T. 582 an den Tagbl.-Verl.

Geldverfehr

Rapttatien-Angebote

Beteiligung mit 500 Billionen ober mehr lucht erfahr Eifen-parenbändler. Angeb. u. B. 581 an den Taabl. R.

Rapitalien-Gefuce

10 000 Fr. auch in anderen Devijen, gegen 10fache Sicherb, auf ihrundftild au leifen gel Off u. C. 582 Tanbi. 20 Wur furstriltige Gelchafte

Teilhaber

Teilhaber

mit 20-50 000 Goldmart au einem greberen Unter-nehmen gelucht. Difert. u b. 588 Tanbl-Berlag

Immobilien

3mmobillen-Bertaufe

in berrlicher Lage, mit lämil. lebenden und toten Inventar preiswert au verf. Offerten unt. U. 583 an den Tagbl. Berlag.

Deutsche Staates, Provings u. Gemeindeant., Oblig. und Pfandbr., beren Bertauf a. Bör e ich nicht mehr lohnt, verwertet gunftig burchaus ieridie Ber duichfeit. Gef. Angeb. mit Berzeichnis nur jofort greifbarer Gifeften erb. unt. D. 583 an Togbi Berlag.

in besserer Lage Wiesbadens mit groß m Garten, gegen Z hlung in Goldmark ev. Devisen GESUCHE. Off u. Nr. 6370 an Annoncen-Exp. Heir rich Giess, Wiesbaden.

Bir fuchen fofort gu taufen eine Lau teile für ein Einfam Tenhaus

Miesbaben, bevorgunt Rabe Grantfurter Strafe Biebricher Strabe, iber nicht unbedingt e forberlich. Bable in wertbestandigem Gelb, tann auch Lebensmittel, Sols und Roblen gegenliefern. Schrittliche Angebote an

Portier, "Sanfa". Sotel, Biesbaben.

Berläufe

Privat-Berfanfe Mannheimer Zwergiolb, ichwars tleinstes Tierchen, pr. Stammbaum, 14 Mon, alt, fester Breis 200 Arcs. su vert. Cagermann, Dobbeimer Straße 63, Oth.

Foxhündin

7 Monate alt. billig su perfauien. Rah. bei Baut, Grabenitrage f.

Occasion! Megen Abreije swei

Eitla: Mastafüchse

(Muff u. Bels) su vert. Breis v. Judes 50 Dollar. Anguleben von 2-5 Uhr nachm. Doivis. Lebritt. 11. Bimmer 6

Bu verlaufen 1 practio. Sadentleid für 14—17iahr. Mädden. für 30 Goldm.. 1 B. Schube (38/39). für 7 Goldmart. 2 neue Düte A 4 Goldma. ein neues Korlett (f.ein) 9 Goldm.. 1 n. Unterrod 9 Goldm.. 1 neuer Bels 40 Goldm.. eine perfiiche Lampe (Brachting) tur 50 Goldm. Kaiter-Friedr. Ring 16. 2 Stod.

aus Brivatband zu vert: neuer Jumper. Molle mit Geide für jung Radchen. herrenbole, geitreift, Rod, hellgrau, mit Welte, eine

hellarau mit Meste. eine Sporthole iur mittl. Big. Koch. Säsnergalie 17, 1 s.
Some 2 Stative (Hols u. Metall) billig geg. Arcs. absuarden. Tarn. Wellschiede 4 Briefre Eleg. Smoting

neu. modern, für ichlante Aigur vall. au verkaufen. Breis 270 Brancs. Anguieben vormittags 10—12 und abends 6—8 Uhr. Luifenstraße 39, 2

Eutaway - Majug für ar. Ichl. Alg. su vert. 10 bis 4 Uhr. Lansftr. 41. Lelephon. 2728.

Berren- Pelgfutter orcher Bels mit Stulo Stunfogerbet, ein grauer Velour de laine - Mantel mit Opoffumbejan mehr getrag Schube (Rr. 36) 1 Berlialbe, eine nene Chailelongue au verlauf Son. Bachmanerftrebe 9 Ladhalbiduhe

(42). mod. neu. 1 Baar Arbeitsichuhe au pert. Off.
n. 3. 581 Inobl-Berlag.
Inoblen. Friedensm. Imal.
1.60. u. 1 ar. Robrolatt.
Koffer, au vert oder für Kart. au. t. Sonnenberg.
Koller Friedriche Frake. 1.
Worzisolicha alla Maioa. Vorzugliche alle Geige und eine M. Geige mit Raften zu vert. Rab. bei Geinenbauer Rebler.

Registriertaffe und Raifenichrant 1.60×63×63, au vert. Golpnaffe 2. Strumeffeb. Guterh. Edfofrimmer u. Rüche, eins. Küchenichtant. Rüchentisch, eine Tonnen-Garnitur u. neues Deck-bett preiswert au vert. Dachbeimer Str. 20. M. 11

Wegen Abreise

Sillig au vert.: 1 prima Rubb. Bett. 1 desgleichen Schranf, Liur., 1 Racht-tifch mit Marmor, Waich-tifch mit Marmor, diverfe andere Rleiderichräufe u. Glienbett, Teppid und

Dellmunbitrage 51 2 egale Betten ool. Kleiderichrant. Walch-tailette u. 1 einbettiges Schlafaim. prw. zu vert. Schwalbacher Str. 73. 1. Eill. en Bucher formi

Wegen Ubreife Sillia su pertaufen: 4 Lederfeffel Augh. · Gpei ezimmer 1250 Francs.

51 Sellmunditraße 51 Großer 2tur. Aleiderschrant Bettstelle, Tijch, Regulator a. Devijen Söchstgebot au vert. Selenenstraße 6. 2.

And en-Eint minn tompl., faft neu, wegsugs-fialber gegen Devijen bill. su verfaufen.

Gartnerei Sar. Dotheim. Un ber Straßenmuble Vertaufe billig

1 Baidtommode, buntel Eiden, mit Spiegel, 1 gr. Meffing-Garderobenstand., 1 neuer Serren - Mantel. buntelgrau, 1 Wollwams,

fcmars.
Frau Müller,
Dirichgraben 14. 1 rechts Neuer Ausziehtisch m. Stegperbindung preis-wert gegen Devilen su verf. Eleonorenftr. 8, 3 L. 10—12 u. 3—6 Ubr.

Starter Roffer für Reife an vertaufen. 3. Conradi. Mielandftrage 2. Bart.

Gute Nähmaschine Baidtifch m. Marmorpt., 2tür Kleiberichrant gegen Devijen au verk. Berbersitraße 11. 2 l. Bolbautomatliche

Anopilody Mähmajdine

euch Sid-Sad rabend, für 1200 France zu verf Rab. u R. 588 Ta bl.-Rerlag Opel

3/25 PS., f. nen, Limouf.
Mobell 1922. preiswert
au vert. Frih. Wicobaben,
Sonnenberger Straße 24.

Fahrrad Rigrenthaler Str. 4. 3.
Reuer 2/L. Gparherd mit Badolen u. Mellina beldiag. aegen Devicin su verfausen. Olferten u. T. 582 an den Taabl B.

In verf.: 1 Moitlas.
140 Etr. m. Lagerhösern.
2 halbe Kailer mit Sandariff. 1 Beniterrodest. ca.
0.9 × 1.6. mit Schublade.
30 Bodnenstangen und osch. getr. Derr.-Anslige,
1.65 m ar., gegen bar oder

1.65 m gr., gegen bar ober Tauidaeb Rab. Schubler, Berberftrage 12. 2. Sandier-Bertaufe Welegenheitsfäufe! Gebt. Manolinen, Git., Laut. Banjos Jith. 1em alle Muit. Inftr. rief. bitt. Saiten. Eriakteile. Nevar. Geibel. Jahnftt. 34. T. 3263. Schneiber : Nähmaich. au perl. Hismararina 43. B.

Rüchenmobel Aleideridrante. D. u. D. Mantel Ungug gu vert Dranienitrage 12. Bart Bur Café od. Wirtid. Eine Ansahl vericieb. Glujer, Taffen, Teller, Rochtopfe ulw. preiswert

au vertaufen Selenenstraße 9, Laben.
Bretter.
20 mm start. ca. 15 gm., 1 ichoner Regulator. Bettiftelle mit Sprungt. au pt. 98ab. Still. Kaulbrunnenstraße 3. oth 1

Raufgejuche

Smyrna: oder Perfer-Teppid

pon Brivat zu taufen ge-lucht. Jahlung taum in Devijen erfolgen. Offerten u. O. 581 Tanbl. Vertage.

Sligel
oder autes Bianino von Brivat zu taufen gelucht. Auf Bunich Jahlung in Bel-Baluta. Offerten u. E. 581 an den Taghl.-BI

Suche gebrauchten Handloffer (Leber) und Reijedeffe, Off. u. U. 580 Togbl -BL Rodelschlitten Diff. u. G. 580 Igabl. B. Wferbemift (intl. Führlohn) pelucht. ilng nach Milaelmitz. 6.

Unterricht

Suche Frantein am liebilen Cebreria, welche frans. Kinder von 8-10 Jahren tagt. 1 bis 2 Stb., v. 5-7 Uhr abba, bei Schularbeiten beauf-

dei Schularbeiten beaufichtigen fann.
Rean Besten,
Wilhelminenstraße 58.
3wei Freunde (Deutiche) luch, für die Koenditunden englichen Unsetzicht.

Angebote mit Breisang. u. R. 581 Tanbl.-Berlag. Engländerin ett. Unter-Konveri Morisitraße 4, 2 Dame gibt foll. beutich-frans. u. englichen Honverfal onsunterricht.

Off. u. T. 581 Tagbl-BI

Junge geb. Frau
etwas Engl. u. Fransolid
ivredend. wünicht. um nich
in beiden Sprachen zu
vervolltommnen, Off. u 6. 582 Tagbl. BL

Berichiedenes

Direttrice oder 1. Arbeiterin

Junchaus selbständig und gewandt, fann sich an fi-feiner Schneiderei beteil. If u.C. 380 Toahl-B. Bon Beborde wird Schreidmalch, ne, möalichst. Abler gegen wertbestandige Enitsah, an leiben gesucht. Ang. n. K. 583 Taabl-Kerl. F330 Klavier z. 11eb. ir., Sch. 1 Fr. Klarenth. Str. 4, 11

Suche Cetriebe-Motorrad pon 4-6 PS geg. Lebens-mittel aller Art su taula. Gef. Offerten unt. E. 581 an ben Taabl. Berlag.

Gebe Ia Brennholz ab gegen lebr ichones Schlai. ober Essimmer, Sofa, Aluctoil. Gebe auch Wein basu. Dierten an Berberitraße 3b. Sib. 2. bei Sauer, Schubmacher Chailelougue I. Lebenom. Leer franz. Franco au pl. Al. Linfensach. Donbeimer Strade 21. Stb. 2 linfs Edone neue Chaifelonque orgen Kartoffeln zu tau-ichen gefucht. Raberes Göbenftraße 6 3 lls.

Zu tauschen Maffaroni, Gett, Lebens-mittel gegen Kartoffeln, Obit ober Franken, Off. u. B. 582 Jaabl. Berlan. Gebe gr. ftarter Roffer

gegen fleinen Schiehlerk.
Rah. Holvis. Lebritz. 11.
Rimmer Rr. 6.
Wer albt
fetdarause Hofe und
auterhaltenen Matua
mittlerer Größe. 42–44.
acaen Karcoffeln?
Off. u. D. 883 Tankleß. Gebegute Bajdmaidine ar runde Butte, Dadden-maniel. Soube acgen Kartoffeln, Oblt. Gemule. Kapellenittage 59.

Appellensitate 59.

Alleinseh. Wilde

3. denteiblond, vollschionte Tisur, elen gemultiches Deim, alleinige
Indaberin eines bedeut.
Engrospeichäftes, münlcht
voll. Heital Distretion
verlanat. Offerten, mool.
mit Bild, unter B. 583 an
ven Taabl.Berlag.

Junger Mann 24 Jahre, lucht auf biefem Bege Befanntich, einer is. Dame, 18 bis 22 3...

Selle

aller Art tault

Pelgerberei horn

Edwalbader Str. 38.

Dame, 18 bis 22 3.

aweds beitat.

Ausführl. Off. mit Bid

u. M. 582 Iaabl Beilag

J. Undvet Mani

26 3. w. bie Befanntschens, eines bran. st. Maddens, eines bran. st. Maddens, event. Witwe mit And.

sweds baid. Deirat Off.

(evt. mit Bis) u. R. 582

an den Iaabl-Berlag

Frisch eingetroffen!

Franz. Schweineschmalz per 10-Kilo-Kiste 48-Kilo- 252 Francs Franz. Cocosfett Rinderfett . . . 10-Kilo-Kisto 45 Francs

Sehwe nefleisch (Porc rôti) . . per 1-Kilo-Dose 21 Francs BohnenmitSpeck per Dose 70 Centimes

"Lutstia"-Comptoir, Franco-raenan Drudenstraße 4.

Service Franco-Belge de Liquidation

für den Verkauf der auf den Geleisen des besetzten Gebietes zurückgebliebenen Waren. (Wiesbaden, Wilhelmstr. 60, Sect. Post. 180.)

Wir erinnern daran, daß der Service Franco-Belge de Liquidation mit dem Verkauf der auf dem Eisenbahnnetz des besetzten Gebietes liegengebliebenen Waren aller A t, die nicht von ihrem rechtmaßigen

Besitzer reklamiert wurden, jetzt beginnt. (Lebensmittel, Weine, Stoffe, Holz, Eisenwaren, Pflastersteine, Braunkohlen, Kies, Erze, Maschinen etc.)

Der Verkauf geschieht aus freier Hand oder durch

Der Verkauf geschieht aus freier Hand oder durch offentliche Versteigerung unter den durch das Cahier des Charges festgelegten Bedingungen. Ein Exemplar des letzieren wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Alle die Verkaufe hetreffenden Fragen müssen an den Service Franco-Belge de Liquidation (Adr. oben) gerichtet werden. Das Büro für die Verkaufe ist jeden Tag jauffer Samplag und Senntag) von 9 bis Tag laußer Samstag und Sonntag) von 9 bis jeden Tag laußer 12 Uhr geöffnet.

Die Direktion.

Berfteigerung.

Samstag, den 17. November 1923, vorm. 11 Uhr, versteigere ich im gef. Auftrage

Mainz, Kheinnfer Halle 8

ber Rhein- und See-Speditionsgesellicaft Rain; bort lagernbe in gebrauchtem Zuftanbe befindliche ca. 5550 Stud Blechtaften

(sogenannte Jettfasten) besonders geeignet als Reiervebehälter für Autosett, freiwillig meisteiternd gegen Barsahlung Besichtigung 1/, Stunde vor Beginn der Versteigerung; ebenials ist ein Wustertasten während der Geschäftsstunden in meinem Buto einzusehen.

Leopold Mlimann, Mains Auftionator und Taxator, gegründet 1912 Christop fraße 21/10. — Telephon 104. ****************

Heute abend wurde uns unser einziges unver-eßliches hoffnungsvolles Kind, unser Liebling, Enkel und Neffe

Stephan

nach kurzem Kranksein durch den Tod ent-In tiefstem Leid: riss on.

Stephan Dick u. Frau, geb. Feldhaus Joh. Dick u. Frau.

Winkeler Straße 6. Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Am Dienstag morgen, 6 Uhr, entichlusse nach längerem mit Gebuld er-tragenen Leiden meine innigstgeliebte Frau und treusorgende Mutter ihres Kindes

From Unna Groß, geb. Bender wohlversehen mit ben hl. Sterbesaframenten, im Alter von 51 Jahren.

Die tieftrauernben hinterbliebenen: Abolf Groß und Rind Dedwig.

Biesbaben (Steingaffe 34), 15. Rob. 1923. Das Seelenamt findet Freitag, 16. Rob., morgens 7 Uhr. in ber Mariabilfirche, bie Trauerfeier Breitag, 16. Rov , 101/, lift, in ber Beidenhalle an ber Platter Str. ftatt, baran anfoliegend bie Beerbigung auf bem Rordfriedhof.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, die überaus reichen Blumenspenden, den ergreifenden Gesang der lieben Sangesfreunde sowie die trostreichen Worte des Herrn Konsist, Pfarrer Kortheuer sagen innigen Dank

Chr. Sommer u. Kinder Fami le Heinr. Schaefer.

Wiesbaden, 14. November 1923.



Heute letzter Tag des II. Teils. Letzte Vorfahrung 81/4 Uhr.

Ab morgen der III. Teil. Beginn 4. 6 und 8 /4 Uhr.

Automobil: Bersteigerung. Am Samstag, den 17. November 1923,

pormittags 10 Ubr beginnend, perftergern mir gufolge Muftrags

Adolfstraße 12 (Taunus-Garage)

nachfolgende auterhaltene Mutos und Reifen ufm. effentlich freiwillig neg'n gleich bare Jablung als. 1. 1 Laftwagen, 33 PS., Marte Delangere, Orleans, 314 Tonnen.

Lielerungsmagen, "Moler" Berjanen-Automobil, R. G. U., 3meifiger, 5fach bereift, 6/12 PS.

1 Silfsmotorrad, Opel, R. C. 14 PS. 3 Cabe Lager-Chalen verichiebener Groben. 5. 6 Mutomobilreifen, gebr , Gr.

Camtliche Antos u. 1 Motorrad find fabrbereit u. 1 Stunde por Der Berfteigerung gn befichtigen.

Nassauisches Auftionshaus Albert Holzhen & Co., Wiesbaden, 3 Rirdigaffe 3. Telephon 43.

Armour & Co.

in Kisten von 24-Kilo-Dosen.

Bei Abnahme von 10 Kisten Fres. 51 .per Kiste, über 10 Kisten billiger.

Henry Uziel, Mainz

Kaiserstraße 241/10 - Telephon 3187 Eingang: Heidelbergerfaßgasse.

Buchenic

troden, ofenjertig u. für Beigung, liefeit febes Quantum ab Lager zu b Fred., Lieferung in Waggons billiger.

Otto Füßler, Aarstraße 22. Iel. 1559.

44 ... A A A A A A A A A A A

Geichaftshaufer, Fabriten, Lagerraume und Dachteichoffe, die für Bohngwede geeignet find, werben ebtl. auf unfere Roften neuzeitlich bergerichtet. Bu wenden an bie

Continentale Wohnungsbax-Gereilschaft

m. b. D., Filiale Biesbaben. Le fingftr. 1. Fernipr. 5096-4086.

Gute Schreibmaschine

im Auftr. billig ju bert. bei M. Det, Schwalbacher Str. 50. Tel. 3206. Reparatur-Bertft. f. Schre bmach

Suche ein 8-4-Tonnen-Last-Automobil

Baul Belie, Bellripftraße 25.

Fristall-Palast

Tanz-Palais Telephon 829. Schwalbacher Str. 51

!! Nach Aufheisung der Straßensperre!! Täglich abends 81/2 Uhr: Die vornehme

Abend - Unterhaltung.

Heute Donnerstag: Der bekannte

Elite-Abend

Kotillons.

Ueberraschungen

Fräulein Raffke

zit Lee Parry u. Werner Krauss.

Ab morgen Freitag: Amerikas grösster Prunkfilm

der William Fox-Corporation, New-York: Die Königin von Saba.

Kolossalgemalde altorientalischer Pracht in 8 Akten.

Dos beste, was je auf dem Gebiete des historischen Prunkfilms geleistet wurdel

Von 3 bis 101/, Uhr. - Verkehrssperre aufgehiben.

Kristall-Palast

Das führende Haus Wiesbadens Schwalbacher Str. 51. Telephon 829.

Heute u. morgen III. Tell "Der Reiter ohne Kopf"

Der Sensetlens-Film mit HARRY PIEL in der Hauptrolie.

Das lustige Beiprogramm. Spielzeit 3-11 Uhr.

Franz. Billard Marte Dorfeiber, in tabellofem Buftand, mit allem Bubefor (e.n Cap Bolle, Queues, Regel ufw) gegen

Bablung Breis unter D. 2492 au Jatob Mager, Annone n-Expedition, Frantfurt a. M.

Wer wälcht

für jungen Mann mit? Off. u. B. 583 Tagbl.-Bl

Gefchäftl. Empfehlungen

Empf. mich im Umaraben von Serien. Diferien u. E. 588 Tanbl-Berlan. Perfette Gon iberin

empf. lich im Reuantertia. u. Umarbeiten p. Damen-u. Kinderparberobe außer bem Daule. Blarienbaus,

Friedrichtraße 28. waike 31m majmen n Buoein wird angenom. Relbitrafte 5. Ronig.

Berloren - Gefunden

Damenladiduh perleten. Gegen Belobn. abaugeben Sotel "Riviera".

Blaufuchs!

Am 6. Non. im Kleinen Saus ober a. d. Seimweg Puisenitt. Bismardolat. Hamerweg ein Blaufucks. Pragen verloren Mieter. bringer erhält fehr hohe

Belobnung Bainermen 9. 1.

Entlaufen Deutscher Schaferhund

3 Monate alt. Ichmars mit braun. Bloten u. Schnause Bor Antauf wird ge-marnt. Wiederbringer er-balt Belchnung. Naberes Wiesbadener Wache u. Echliekaelenichalt Coulinitrake 1.

Entlaufen

Sonntag morgen beutiche Schäferbundin, bellgrau, ichr icheu. Sinterbeine auswärts gebend Wiederbringer Bel. Birfenfeld, Abelbeidftraße 19.

Scheitholz

(ofenfertig) pet Jeniner 5.50 Bres. Bestellungen n. an im Aufres Abolf Lintenbach. Detheimer Str. 21. S. 2 L.

KINEPHON-

Theater

Die Beichte der Krankenschwester. Film in 5 Akten.

Phanteme des Lebens. Film in 5 Akten.

Ab Freitag, 16. Nov. :

Die Erlebnisse einer Kammerzofe. Sittenfilm in 6 Akten. Mysterien eines Frisier-salons (2 Akte).

Er" und seine zwei Rival n. "Harold Lloyd"-Groteske.

Staats - Theater

Rleines Saus. Freitag 16. Rovember. Borftellung Stammreihe 1. Laby Windermeres Samer.

Romobie in 4 Atten von Oscar Wilbe. Uebericht und bearbeitet von Earl Dagemann.

non Carl Dagenann.

Bord Minbermere . G. Mibert
Lady Windermere . J. Mund
Die Herzogin von Berwig
Lody Agathe . Marta Ka. le
Lody Physiade W. Doppelbauer
Lody Physiade W. Doppelbauer
Lody Physiade W. Doppelbauer
Lody Physiade . Jan Schwarze
Lody Physiade . Jan Schwarze
Lody Physiade . Jan Schwarze
Lody Debburgh . Das Schwarze

Lady Thomade Mr. Don Schwarz Lady Dedburgh . Ins Schwarz Lady Gruffleth . C. L. Idsminel Lady Gruffleth . C. L. Deh Mrs. Comper-Comper . T. Deh Mrs. Crimne . Inda Dumma Arte. Crimne . Thila Dumma Lord Angulus Corton Bernh Bertmann Lord Angulus Corton

Bernh. Herrmann
Lorb Darilnaten . Kurt Cellnid
Mr. Cecil Graham D. Breitlapi
Mr. Dumby G. Schwab
Dans Bernhölt
Molalie Dielel Lena
Harter Des Stild fpielt ind nbaninner-halb vierundzwanzin Stunben. Sach bem 2. Alt 12 Min. Paufe. Anfang 7. Enbe eiwa 9.3 1fbr.

Anthous-Ronzerte

Freitag, 16. Novembor. Nachmittags : Unc :

Abonnements-Konzert Stadtisches Kurorchester. Leitung: Musikdirekter Hermann Jemer.

Hermann Jruser.

1. Ouvering zu "Stradella"
von F. v. Flotow.

2. Großes Duet (IV. Akt) aus
Die Hugenotten" von G.
Meyerbeer.

3. Militär-Harsen v. Behubert.

4. Du biet die Rub, Lied von
F. Schubert.

5. Ouvertüre zu "Isabella" von
F. v. Suppé.

6. Necturae von F. Chopin.

7. Potpourri aus "Der Obersteiger" von G. Zeher.

Abonde 2. There

Abends & Uhr:

Im Abonnement mit Zuschlag. Konzert Orchester: Stadt. Kurorch ster. Leng : Genera musiculroscor Cart Schurcht.

Solistin: Frau Gertrude Weln-schenk, Ma nz (A t).

scheik, Ma iz (A t).

1. Verspiel zu "Odyasona" ven M. Bruch.

2. Are der Penelope aus "Odyasona" ven M. Bruch.

4. Frau G. Weinschenkt.

3. Musik am Abend für klein.
Orche ter (num ersten Mal)
P. G sener.

4. Gesänge mit Begleitung on Streitunge ester u. Cembaio
a) Antwort auf die Frage eines Mädenens von J.
Haydn (I. 12—130).
b) Hoffnung v. Rechardt
(I. 15—181.).
c) Ariette von H. mme
(1: 61—181.).

o) Arieste von Heime d) Mutter bei der Wiege von Schu z (747-1850). Frau G. Weinschenk. 5. Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart von M. Reger. Abands s Uhr im kl. Saals Literarische Gesolischaft.

Vortrag